

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postzuschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einseitige Garnanzzeige ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 48.

Samstag den 26. Februar

1887.

## Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr  
wird die fiskalische Wiesenparzelle in der „Tennelbach“,  
No. 2023 des Lagerbuchs hiesiger Gemauung, im Flächen-  
gehalte von 27 Ar 30,25 Qu.-M., bei unterzeichneter Stelle  
öffentlich zum Verkaufe ausgedoten werden, was mit dem Be-  
merken bekannt gemacht wird, daß nach 4 Uhr neue Bieter  
nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur  
unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote  
abgegeben haben.

Wiesbaden, den 24. Februar 1887.

230 Königl. Domänen-Neutamt.

## Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr  
werden in dem Saale des „Karlsruher Hofes“, Kirchgasse 30  
dahier, die zu dem Nachlasse der Frau **Thomas Browning**  
gehörigen Gegenstände, als: 1 Parthie guterhaltene Damen-  
kleider, 1 goldene Uhr mit Kette, 1 goldene Lorngnette, mehrere  
goldene Broschen, 1 goldene Damenuhrkette, 1 Parthie silberne  
Löffel und Gabeln u., gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. Februar 1887.

5561 S. A.: Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Assistent.

Sieben eingetroffen:

**Koch, Fürst Alexander von Bulgarien.** Mittheilungen  
aus seinem Leben und seiner Regierung nach persönlichen  
Erinnerungen. Mt. 6.— brosch., Mt. 7.— gebdn.

**Emile Erhard, Die Lehnjungfer.** 5 Bde. Mt. 20.—  
brosch., Mt. 25.— gebdn.

5189 **W. Roth's Buch- und Kunsthandlung**  
(Heinr. Lützenkirchen), Webergasse 11.

## Ausverkauf

nur noch bis 15. März von **Corsetten, Strumpf- und  
Wolle-Waaren** sowie **Wollgarnen** zu jedem anneh-  
baren Preise.

Auch ist daselbst eine gute **Saden-Einrichtung**, 2 Glas-  
schränke, 2 Reale mit grünen Cartons und 2 Theken, billig  
abzugeben.

**Geschw. Nöhren, Goldgasse 12. 5364**

## Für Fußböden.

### Neue Patent-Oelfarbe,

unter Garantie binnen 6 Stunden trocken, per  
Pfd. 50 Pfg. Der Anstrich trocknet sehr rasch fest und ist  
das Nachleben der Fußböden hierdurch vollständig beseitigt.

5588 **Haupt-Depot bei** **Wilh. Hch. Birek,**  
Ecke der Adelsheid- und Drantenstraße.

## Empfehle feinste Ostender Seezungen,

Steinbutten, Ia fetten Cablian, Goldbutten, echte Egm. Schellfische,  
Betermännchen (ausgezeichnet. Backfisch), frisch abgeschlachteten  
Fluß-Zander und Hechte, frischeste Ostender Austern u., u.

5558 **Johann Wolter, Seefischhandlung,**  
10 Raurergasse 10.

## Hotel & Restauration Dasch.

Sonntag den 27. Februar:


**Münchener Hackerbräu u**  
direct vom Fass.

**Reichhaltige Speisekarte.**

5483

W. Baum.

**LYNCH FRÈRES BORDEAUX**  
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adölfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Flaschenlager** als  
**Consum-Wein: Côtes de Clairac** à Fl. 90 Pf., ferner

Bonnes Côtes per Fl. . . . 1.10.	Lamarque per Fl. . . . 2.50.
Premières Côtes „ . . . 1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ . . . 1.35.	Lynch per Fl. . . . . 3.50.
St. Emilion „ . . . 1.50.	Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ . . . 2.—	„ Léoville „ . . . 4.75.

**Feinere Marken** laut Liste bis Mk. 15.—

**Weisse Bordeaux-Weine** von Mk. 1.20—15.—

**S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,**  
**Muscat, Malvoisier** à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

**Cognac vieux** à Mk. 2.50, 3.—.

**Cognac fine Champagne** à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der  
Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen,  
liefere incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 300  
bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger. 15817

**Frische Brathäringe** per Pfd. 18 Pfg.,

„ **Bratbückinge** per Stück 6 Pf.

empfehlt

5582

**Kirchgasse 44.**

**Kirchgasse 44.**

## Geräucherten Mal u. Gludern

empfehlt **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6. 5583

## I<sup>a</sup> Russ. Astrachan-Caviar

per Pfund 3.20 Mt. und 7 Mt.

empfehlt in frischer Sendung

5525

**Kirchgasse 44.**

**Kirchgasse 44.**

## Versch. fotogr. Apparate

(Objective) und Utensilien zu verk. Goldgasse 2, II. links. 926

**Termin-Kalender.**

**Samstag den 26. Februar, Vormittags 10 Uhr:**  
 Verpachtung von Domänen-Äckern in der hiesigen Gemarkung, bei Königl. Domänen-Rentamt dahier. (S. heut. Bl.)  
 Fortsetzung der Holzversteigerung in den Staatswald-Distrikten „Bleidenstadterkopf“ No. 32, „Mausbete“ No. 34 und „Regelbahn“ No. 35, Saubezirks Hahn, Oberförsterei Wiesbaden. (S. Tagbl. 45.)  
 Holzversteigerung in dem Pfleiner Gemeinwald Distrikten „Köpfchen“ und „Buchwiese“. (S. Tagbl. 44.)  
**Mittags 12 Uhr:**  
 Einreichung von Submissionsofferten auf die Abnahme von in dem hiesigen Gaswerk produziert werdendem Theer, bei der Verwaltung des Gaswerks, Marktplatz 5. (S. Tagbl. 30.)

**Fleischiger Agent,**  
 der möglichst auch viel reist, für flotte Artikel gesucht. Gefällige Offerten sub **A. S. 25** postlagernd **Magdeburg.** (51355) 23

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauerstraße 14, Barterre links. 5585

Das **Weissen der Zimmer**, sowie Oelfarben- und Lackarbeiten besorgt billig u. pünktl. **A. Kröck**, Nerostr. 24. 5559  
 2th. **Kleider- u. Küchenschränke** zu verl. Mauerstr. 12. 4555

**Familien-Nachrichten.****Todes-Anzeige.**

Heute entschied nach langen Leiden unsere geliebte Mutter, **Laura Saemann**, geb. **Weiss**, im Alter von 82 Jahren.

Wiesbaden, den 24. Februar 1887.

**Dr. Oscar Saemann.**  
**Herrmann Saemann.**

5531

**Todes-Anzeige.**

Zur Nachricht diene hiermit, daß am Donnerstag den 24. Februar unser Vater, Großvater und Schwiegervater, der Bäcker **Karl Bock**, nach langem Leiden sanft dem Herrn sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 26. Februar Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Elise Maurer**, geb. **Bock.**

5564

**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebtes Söhnchen **Ludwig** heute Früh 4 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im zarten Alter von 1 Jahr 8 Tagen sanft verschieden ist.

Um stilles Beileid bittet

5557

Wiesbaden, den 25. Februar 1887.

Familie **August Appel.**

Die Beerdigung findet Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr vom Trauerhause, Nerostraße 28, aus statt.

**Immobilien, Capitalien etc.**

Ein neugebautes **Haus** mit Thorfahrt, Hof und Garten, geeignet für Schreiner, Schlosser, Wäscherei, Rutzcher, mit 5-8000 **M.** Anzahlung zu verkaufen d. **M. Linz.** 4540  
**Garten** zu pachten gesucht. Näh. Röberstraße 25. 5523  
**50-60,000 M.** auf 1. Hyp. auszuleihen d. **M. Linz.** 4539  
**10-15,000 M.** und **20-25,000 M.** auf Nachhypothek auszuleihen d. **M. Linz**, Mauerstraße 12. 4538  
**20,000 M.** auf 1. Hyp. à 4% auszul. d. **M. Linz.** 5517  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Grosser Verdienst**

bietet sich intelligenten, gewandten Personen aller Stände. Off. unter **L. J. 91** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5552

**Dachziegel**, 4000 Stück, zu verkaufen. Näh. Helenestraße 24. 5522

**Dienst und Arbeit.****Personen, die sich anbieten:**

Eine staatlich geprüfte **Kindergärtnerin**, welche französisch spricht und mehrjährige gute Zeugnisse besitzt, sucht baldige Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36, Pt. r. 5579

Eine **f., j. Dame** wünscht in ein hiesiges **Confections-gesch.** als **Verkäuferin** einzutreten, würde auch **Anprobiren m. übernehmen.** Mit der Branche durchaus bekannt. Off. sub **H. P. 829** bef. **Haasenstein & Vogler**, Frankfurt a. M. (H. 6956) 23

Eine **gewandte Verkäuferin** sucht Stelle. R. E. 5518

**Confection.**

Eine **j., geb. Dame** mit f. Umgang, in der Confect.-Branche dchs. erfahren, **sucht pass. Stelle als Verkäuferin** für jetzt oder später. Würde **Anprobiren** mit übernehmen. Gef. Offerten sub **P. 9575** beförd. **Rud. Mosse**, Frankfurt a. M. (F. opt. 93/2.) 42

**Verkäuferinnen**, **Bonnen**, **Kindergärtnerinnen** und **Kammerjungfern** empfiehlt **Ritter's Bur.**, Launstraße 45. 5572  
 Ein reinliches, zuverlässiges **Mädchen** sucht **Vormittags Beschäftigung.** Näh. Adlerstraße 45. 5516

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht auf 1. März Stelle als **Hausmädchen** in einem besseren Hause oder als **Mädchen** allein in einer kleinen Familie. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, bei Frau **Horn.** 5313

Ein **einfaches Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** in einem **Privathause.** Näh. Exped. 5558

**Empfehle sogleich:** 1 **gewandte Kellnerin** (hier fremd), 1 **Hotelszimmermädchen**, welches engl. u. franz. spricht, 2 **bürgerl. Köchinnen**, 1 **israelit. Mädchen**, welches gut kochen kann. Näh. durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 5567

Ein **anständiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle auf 1. März. Näh. Webergasse 24, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. Dasselbst ist auch ein **Zimmer mit Bett** zu vermieten. 5528

Ein **Fräulein** von stillem Charakter, welches perfect **Kleidermachen** und **Weißnähen**, sowie sonst seine Arbeiten versteht, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft, einzelnen Dame oder zu größeren Kindern. Näh. Expedition. 5508

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. R. **Waltramstraße 11**, Part. 5527

Ein **braves Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen** allein auf 1. März. Näh. Adlerstraße 50, Dachlogis. 5525

Ein **gesetztes, solides Mädchen**, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht baldigst Stelle in ruhigem Haushalte. Näh. **Michelsberg 12**, 1 Stiege hoch. 5540

Ein **geb. Mädchen**, der englischen Sprache, sowie **Buchführung** mächtig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als **Stütze** in einem Laden oder als **Ladenmädchen.** Gef. Offerten bittet man unter **N. K. 50** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 5564

**Lichtige Mädchen** für allein **empfiehlt** und **placirt** d. **Bur. „Germania“**, Hainberg, S. 5591

Ein **junger, anständiger Mann** wünscht per 1. oder 15. April mit einem einzelnen Herrn oder einer Familie als **Diener** in's Ausland zu gehen. Näheres Schwalbacherstraße 19a im Restaurant. 5528

Zwei tüchtige Mädchen, in der Küche und allen häuslichen Arbeiten erfahren, suchen Stellen. Näh. Schachstraße 5. 5580  
 Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf sofort leichte Stelle. Näh. Heleneustraße 16, Hinterhaus. 5541  
 Stellen suchen ein in der Krankenpflege sehr erfahrener Diener mit prima Attesten, 1 tüchtiger, gutempfohlener Conditorgehilfe und mehrere Hausburken für Hotels oder Geschäftshäuser d. Grünberg's Bur., Schulgasse 5. 5594  
 Herrschaftsbdiener, gut empfohlene, sowie Hotelhausburken empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 5572

**Personen, die gesucht werden:**

Gesucht mehrere feinebürgerl. Köchinnen, mehrere Zimmermädchen, mehrere Mädchen für allein, ein geistes Mädchen zu Kindern, eine Köchin nach Frankfurt und eine Hotellöchin (50 Mk. monatlich) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5591

**Offene Stellen**

für eine tüchtige Beilöchin (günstige Gelegenheit zur Bervollkommnung in der feineren Küche), Eintritt zum 1. März, für ein im Hotelwesen bewandertes, besseres Mädchen als Stütze der Hausfrau, Zimmermädchen für Bel-Etage eines Hotel I. Ranges, tücht., i. Restaurationslöchin, feinebürgerl. Köchinnen (25 Mk. per Monat), Haus- und Kindermädchen, 1 Mädchen, welches das Kochen erlernen will, in einem Hotel, Lohn 12 Mark, sowie für starke Küchenmädchen gegen hohen Lohn. Näheres in Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 5572  
 Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 5015

**Tüchtige Kinderfrau**

mit großer Erfahrung und vorzüglichen Empfehlungen zu einem Knaben von 1 Jahr und einem solchen von 5 Jahren für Frankfurt a. M. gesucht. Anerbieten unter T. 9778 an Rud. Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 96/II.) 42

Ein Mädchen gesucht Metzgergasse 32, 1 St. hoch. 5550  
 Gesucht ein starkes Zimmermädchen und ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen bei Fr. Müller, Friedrichstr. 34. 5535  
 Eine feine Herrschaft sucht ein anständiges, braves Dienstmädchen auf sofort. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. große Burgstraße 12, 1. Etage links, Eingang Herrmühlgasse. 5566  
 Ein braves Mädchen für alle Arbeit gesucht Friedrichstraße 23. 5443  
 Gesucht ein Hausmädchen und eine Wartfrau Hellmündstraße 33, Parterre. 5555  
 Ein sauberes Mädchen gesucht Feldstraße 9/11, Bäckerladen. 5554  
 Ein junges, reinliches Mädchen auf 1. März gesucht kleine Burgstraße 7. 5487  
 Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. März oder auch später gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Weinstraße 68, I. 5548  
 Ein braves Dienstmädchen sofort gesucht Schulgasse 2, I. 5546  
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Dranienstraße 14, Parterre. Vorzusprechen von Vormittags 11 Uhr an. 4898  
 Ein braves, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, auf 1. März gesucht. Näh. Exped. 5490  
 Ein einfaches, fleißiges Mädchen für die Küche gesucht im Hotel du Parc, Wilhelmstraße. 5505  
 Gesucht zu Anfang März ein anständiges Kindermädchen an einem Kinde. Näh. Exped. 5593  
 Ein braves Mädchen für die Küche und Hausarbeit gesucht Weinstraße 22, Gartenhaus. 5574  
 Ein Mädchen ges., welches in allen Hausarb. erfahren u. bürgerlich kochen versteht. Näh. Rheinstraße 33, 2 Tr., von 1-4. 5511

Gesucht ein ordentliches Mädchen für einen kleinen Haushalt. Näh. Heleneustraße 10, I. 5524

**Bureau Grünberg**, Schulgasse 5, placirt stets gutempfohlenes Herrschafts- und Hotelpersonal. 5594  
 Gesucht sofort tüchtiges Hotel- und Herrschaftspersonal durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 5573

**Tüchtige Gehilfen sucht J. Maier, Maler, Adolphsdallee 6.** 5584  
 Gärtnerburke gesucht. Näh. Viebricherstraße 17. 5484

Ein junger Gärtner, welcher etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Exped. 5506  
 Zu zwei jungen Pferden, welche zu allen Arbeiten benutzt werden, wird ein kräftiger Mann gesucht, der gründlich fahren und womöglich auch reiten kann. Näh. Exped. 5501

An das Bureau für Stellenvermittlung des Kaufmann. Vereins Frankfurt a. M. Bingen, 13. Januar 1887.  
 Höfl. bezugnehmend auf meine Postanweisung vom 11. d. M. theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich seit dem 10. d. M. bei Herrn J. P. B... hier in Stellung getreten bin und statte ich dem Vereine für die schnelle Vermittlung meinen besten Dank ab. (Man.-No. 5322.)  
 Ph. V. P.... (angemeldet als Bewerber 24./12. 86). 2 (Fortsetzung in der Beilage.)

**Wohnungs-Anzeigen.**

Ein einfach möbl. Zimmer zu mietzen gesucht. N. E. 5526  
 Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension im nördlichen Stadttheile von einem Lehrer gesucht. Offerten unter W. 6 an die Exped. erbeten. 5547

**Zu mietzen gesucht**

ein großes, geräumiges, leeres, nach Norden gelegenes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten zu hinterlegen Merkel-Helms Kunstinstitut Wiesbaden. 5513  
 Ein Arbeiter sucht ein einfach möblirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter P. H. an die Exped. erbeten. 5488

**Angebote:**

Adolphsdallee 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermietzen. Näh. Adolphsdallee 6, Hinterhaus. 1269  
 Kellerstraße 5 zwei abgeschl. Zim., Küche u. Zub. z. v. 5485  
 Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör, per 1. April zu vermietzen. Der guten Lage wegen sind die Räume für ein Geschäft sehr geeignet. Näh. daselbst. 5542  
 Mainzerstraße 15 ein möblirtes Zimmer an einen Herrn oder Schüler, an letzteren mit Pension, zu vermietzen. 5536  
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör an ruhige Leute per 1. April zu vermietzen. Näheres Friedrichstraße 12. 5493

Ein auch zwei möblirte Zimmer sind zu vermietzen Grabenstraße 12, 2 Etiegen. 5549  
 Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Nicolassstraße 16. 5545  
 Ein freundlich möblirtes Zimmer per 1. April, sowie eine leere Mansarde sofort zu verm. Dohheimerstraße 15, 1 St. 5521  
 Eine möblirte, heizbare Mansarde auf sofort zu vermietzen Welltrichstraße 9, Parterre. 5514  
 Eine möbl. Dachstube zu vermietzen Steingasse 35. 5578  
 Ein anständ. Mädchen findet reinl. Schlafstelle Welltrichstraße 25, Vorderhaus, 2 St. 5486  
 Ein diebesficherer Lagerplatz mit 2 wasserdichten Remisen auf gleich zu vermietzen. Näh. Dohheimerstraße 12, Pt. 5510

**Eltvile am Rhein.**

Bel-Etage von 9 Zimmern, Balkon und Zubehör, auch möblirte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein. Näh. Exped. 5508  
 (Fortsetzung in der Beilage.)

Avis für Frühjahr- und Sommer-Saison.

# M. Bentz

Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft.

Oranienstrasse 11, Part.,  
vom 1. April an:  
Dotzheimerstr. 4, Part.,

Vertreter der Tuch-  
Fabrik  
**C. & E. Hamm,**  
Wipperfurth.

Nachahmungen sind erkenntlich an dem Metallapfelverschluss ohne den Namen „Paul Hahn“.

## ! Seit 16 Jahren bewährt! Spizwegerich = Saft,

1871 vom k. b. Obermedicinal-Collegium in München geprüft, normirt und genehmigt, vorzüglich wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Husten, Catarrh u. dergl. Zu beziehen von **Paul Hahn in Dettelbach am Main.**  
Mein echt zu haben à Flacon 55, 110 und 165 Pfg. \*)  
General-Depot: **A. Berling**, große Burgstraße 12, Wiesbaden; **Mainz: C. Kopp Nachf.**, Steingasse 19.

\*) Vor werthlosen Nachahmungen wird gewarnt. 5544

Orangen per Duzend	68 Pf.
per 100 Stück	5 Mk. 30 "
Datteln per Pfund	32 "
Feigen per Pfund	32 "
extra, per Pfund	70 "
Citronen, große, per Duzend	80 "

**Wilh. Hch. Birek,**

Ecke der Adelheid- und Oranienstraße.

5570



Frischen Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk. 80 Pfg., rothfleischigen Eisalm per Pfd. 1 Mk. 80 Pfg., Merlans zum Backen; ferner prima Lachs- und Bachforellen in allen Größen per Pfd. 1 Mk. 80 Pfg., sowie sämtliche Fluss- und Seefische zum billigsten Preis.

## Fischhandlung J. J. Höss,

auf dem Markt und Schulgasse 4.

9581

## F. N. 109 — Kapellenstrasse.

Der Vermietter der hocheleganten möblirten Wohnung in der **Kapellenstraße**, offerirt im „Tagblatt“ unter **F. N. 109**, ist gebeten, Beschreibung der Wohnung und Miethpreis **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 80 (Park-Hotel), mitzutheilen. 5497

## Langeweile.

Brief erst heute erhalten, bitte dringend um nochmalige Nachricht unter derselben Adresse. **L. B.** 5496

Eine neue, elegante **Schlafzimmer-Einrichtung**, Kuschelbaumen, solide Arbeit, billig zu verkaufen bei **W. Lotz**, Schreiner, Moritzstraße 34. 5560

**Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,**  
22 Langgasse 22.  
Specialität. — Eigene Fabrikation.  
**Hemden nach Maass**  
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72  
Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.  
Reelle, billigste Preise.

## Caspar Führer's Bazar,

Hauptgeschäft:

2 Kirchgasse 2,

Filiale:

29 Marktstraße 29,

empfeilt Specialitäten in Kinderwagen von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten amerikanischen Kastenwagen zum Liegen und zum Sitzen in großer Auswahl und billigen Preisen. 4354

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 20 Pf., geräucherter Schwartenmaggen — " 80 " Schinken, ohne Knochen per Pfund 1 " — " 4354

empfeilt **Louis Behrens**, Langgasse 5. 5498

Süße Rahm-Butter per Pfund Mk. 1.15.

5590 **Jac. Kunz**, Ecke der Bleich- u. Helenestraße.

1a weiße Kernseife 10 Pfund 2 Mk. 30 Pf.,

1a hellgelbe do. 10 Pfund 2 Mk. 20 Pf.

**Wilh. Hch. Birek,**

5571 Ecke der Adelheid- und Oranienstraße.

## Stahlspäne, Parquetbodenwische,

sowie alle zum Frottiren der Fußböden nothwendige Artikel bei

**Wilh. Hch. Birek,**

5569 Ecke der Adelheid- und Oranienstraße.

## Coaks

der hiesigen Gasanstalt, **Ruhr-Coaks**, sowie gewaschenen und entschwefelten **Patent-Coaks** in den verschiedenen Größen zu allen Feuerungsanlagen empfiehlt die

**Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung**

von **Wilh. Kessler,**

Comptoir: **Schulgasse 2.**

**Ruharier** ebenfalls billigt zu haben. 378

## Holz, Kohlen, Briquetts,

Kohlnen etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis

**Louis Höhn,**

16571 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellritzstraße

Ein gebrauchter, aber guterhaltener **Schreibtisch** zum Verkauf gesucht. Näh. Exped. 5498

## Sprudel.

Der unterzeichnete kleine Rath hält es für eine angenehme Pflicht, den Königlichen Civil- und Militärbehörden, dem verehrlichen Gemeinderathe, allen Sprudlern und Mit'sprudlern, den Vereinen, Genossenschaften und Theilnehmern an unserem Sprudelzuge, sowie den Bürgern der Stadt, welche uns durch werththätige Unterstützung bei Herstellung der Wagen und Gruppen, durch bare Beihilfe und durch Unterstützung unserer Anordnungen so freundlich gefördert haben, hierdurch öffentlich den wärmsten Dank auszusprechen.

Wenn unsere Veranstaltungen einen der Curstadt würdigen Verlauf nahmen, so ist es vornehmlich dieser Beihilfe zu danken und benutzen wir diesen Weg, um unserem herzlichsten Danke für alle Freundlichkeit Ausdruck zu geben.

Möchte diese gemeinsame Förderung des Verkehrs in unserer Curstadt unserer Gesellschaft auch für die Folge stets zu Theil werden.

Der kleine Rath der Gesellschaft  
„Sprudel“.

## Prinzen-Wagen.

Allen Theilnehmern an unserer Gruppe wird bekannt gegeben, daß die Aufnahme heute Samstag den 26. Februar im Schloßhofe 9 1/2 Uhr stattfindet.

5596

Der Ex-Prinz.

## Gesangverein „Eichenzweig“.

Heute Samstag Abends 9 Uhr im Vereinslocale: Monats-Versammlung. Sämmtliche Mitglieder werden dringend gebeten zu erscheinen.

- Tagesordnung:
- 1) Stiftungsfeier;
  - 2) Fahnenbeschaffung;
  - 3) sonstige Angelegenheiten.

5538

Der Vorstand.

## Küfer und Brauer.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Ball-Abrechnung bei Herrn Roth, Fleischstraße 14.

Um allseitiges Erscheinen bittet

5533

Das Comité.

## Küfer-Versammlung.

Alle Küfer, welche sich an den beiden Gruppen am Fastnacht-Sonntag beteiligt haben, werden zu einer Zusammenkunft auf Sonntag den 27. Februar Nachmittags 3 Uhr in das Local „Zur neuen Teutonia“ hiermit höflichst eingeladen.

Das Comité. 5577

Die neuesten

# Regen-Paletots & Havelocks

sind in reichhaltigster Auswahl  
am Lager.

## Gedr. Reifenberg,

== 21 Langgasse 21. == 5534

## Billige, dauerhafte Möbel,

als: Kleiderschränke, Küchenschränke, 1 Kanape mit 6 Stühlen, 1 ovaler Tisch, 2 complete franz. Betten, 1 Brandkiste, 1 Secretär, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, Spiegel u. dergl., Marktstraße 18, Ecladen. 5556

## Bekanntmachung.

Uebermorgen Montag, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Geschäftsaufgabe

## 56 Webergasse 56

Kaffee, Reis, Gerste, Nudeln, Erbsen, Bohnen, Kiesen, Tafelsalz, Cichorien, Weiß- und Rothwein, Cognac, Rum, Kümmel, Tabak, Cigarren, 300 Pfund Limburger Käse u. dergl.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Um 11 Uhr kommt die gut erhaltene Laden-Einrichtung, bestehend in Theke, verschiedenen Realen mit Schrank und Gefachen, Glaskasten, 4 Delbehältern, 1 Decimal- und 1 Tafelwaage, versch. Gläsern, Glocken, Schaufeln, 1 Regulator u. dergl., zum Ausgebot.

Die Waaren sind bester Qualität.

301

Adolf Berg, Auctionator.

## Nachlass-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 1. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die aus der

## „Villa Felseck“,

Kapellenstraße,

herrührenden Mobilien öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

Cylinder-Bureau, Spieltisch, Secretär, Consolen, Bilder, Lampen, worunter eine große Salon-Lampe, Lüster, Regulator, Revolver, 2 sehr gute, zum Unterbringen der größten Geschäftsbücher sich eignende feuerfeste Kassenschränke, 1 vergold. Ofenschirm, Betten, Tische, Stühle, Kanape's, Sessel, Kleiderschrank, Marquisen, Gallerien mit Stangen, Vorhänge, Decimalwaage, Gartenschlauch, Gartenbänke und Tische, div. Bettzeug, Kleider, Schuhe und Stiefel, Glas, Porzellan und sonstige verschiedene Hausgeräthe.

Ich bemerke, daß der größte Theil der Mobilien aus Mahagoni ist.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

370

## Zauber-Apparate.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes heute Samstag, Sonntag und Montag an diesen 3 Tagen:

## Ausverkauf

zu bedeutend billigen Preisen

Kirchhofstraße 9. 5575



Heute Samstag nur noch von 9-12 Uhr

Räumung der Wohnung Tannusstraße 26, 2 St. d., der Rest Möbel, als: 2 hohe Pfeiler Spiegel mit Console und Marmorplatte, 1 Chaise-longue, 1 Verticow, 2 Rohhaar-Matratzen, 2 Plumeaux und 4 Kissen, 1 Brüsseler Teppich, 1 Küchen-Anrichte, 1 Küchentisch und 4 Oelgemälde zu ganz billigen Preisen abzugeben. 5592

Unser Ausflug findet morgen Sonntag den 27. Februar nach Biebrich („Belle-vue“) statt.

Gemeinschaftliche Abfahrt mit der Tannusbahn 2 Uhr 12 Min.

Die Tanzschüler des Herrn  
F. Heidecker.

5576

- Ein gut erhaltener **Belzrock** zu verkaufen.  
Näh. Kranasplatz 3. 95
- Eine neue **Chaise-longue** billig zu verkaufen. Anzusehen  
nach 11 Uhr. Näh. Exped. 5494
- Zwei vorzügl. **Jagd-Büchsen**, sowie mehrere **Violin-** und  
**Cello-Bogen** billig zu verkaufen Bleichstraße 10. I. 2905
- Neue **Küchenschranke** billig zu verkaufen  
Moritzstraße 12. 5563
- Ein guterhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen Faul-  
brunnenstraße 10, 2 Treppen hoch links. 5539
- Zwei **Kinderwagen** (ein einsitziger und ein zweisitziger)  
billig abzugeben Nicolassstraße 23. Parterre. 5595
- Ein gebrauchter, kleiner **Eisschrank** zu kaufen gesucht  
Lannusstraße 32, I. 5532
- Eine **Spiegelscheibe**, 2,30 Meter hoch, 1,60 Meter breit,  
ist billig zu verkaufen bei  
5304 **Louis Minner**, Herrnartenstraße 7.
- Friedrichstraße 34 ist ein **neuer, transportabler Herd**  
billig zu verkaufen. 5516
- Wirtschaftsschild** zu verkaufen Schulgasse 1, 1 St. 4837

## 34 Mistbeefenster,

noch neu und und fertig verglast, zu verkaufen. Näheres  
Helenenstraße 12. 3829

## 1. Qualität Mistbeeterde

zu haben bei **J. Bion**, Handelsgärtner, Emserstraße. 762

**Didwurz** zu haben in Bierstadt No. 102. 5562



## Zu kaufen gesucht

ein sehr **wachsender, großer Hund**,  
Leonberger oder Neufundländer; würde auch  
gegen einen sehr schönen, englischen Setter  
getauscht werden. Näh. Exped. 5498

Ein kleiner, **wachsender Hund** (dunkelhaarig) wird zu kaufen  
gesucht. Näh. Neuberg 5. 5492



Prachtvolle, **deutsche Dogge**, sehr wachsam,  
aber durchaus nicht böse, an Umgang mit Kindern  
gewöhnlich, zu verkaufen. Adressen von Reflectanten  
unter **S. G. 21** an die Exped. erbeten. 5503

**Kanarienvogelchen** Dohmerstraße 20, Hinterhaus. 3080

**Parzer Hähnen** (fleiß. Sänger) zu verk. Kirchgasse 9, I. 4952

## Verloren, gefunden etc.

### 100 Mt. Belohnung.

Derjenige, der mir über den am Mittwoch den 16. Februar  
verlorenen

## Brillant-Ohring

(weißer Stein in Goldfassung)

eine solche Auskunft erteilt, daß ich denselben wieder erlangen  
kann, erhält obige Belohnung. Abzugeben Sonnenbergerstraße 66.  
**Vor Ankauf wird gewarnt.** 5084

Verloren am Dienstag Abend eine **Portemonnaie** mit  
Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 8, II. 5366

Gestern Mittag ein **11. Notizbuch** von Webergasse bis Schul-  
berg verloren. Abzugeben Schwalbacherstr. 63, Hitz., Part. 5537

Verloren auf dem letzten **Curhaus-Maschen-Ball** ein  
**Linon-Taschentuch**. Gegen Bel. abzug. Röderstraße 29, I. 5551

Verloren ein **Stehtragen von Goldtresse** mit farb.  
Schleife. Rückgabe erbeten Lannusstraße 24, 3. Etage. 5519

1 **Plüsch-Arbeitsbeutel** verl. Geg. Belohn. abg. Neuberg 2. 5598

**Gefunden** ein goldenes **Medaillon** mit Photographie  
in der Viebricher Allee. Abzuholen Adelhaidstraße 49 im  
Hinterhaus, eine Stiege. 5222

Ein brauner **Jagdhund** jugel. Bierstadt No. 21. 5507

## Marktberichte.

Mainz, 25. Februar. (Fruchtmarkt.) Den maßgebenden Getreide-  
plätzen folgend bot unser heutiger Wochenmarkt bei milder Tendenz ein  
absolut lebens- und interesseloses Bild. In Folge der schlechten Kaufkraft  
unserer Mühlen, die lebhaften Klagen über mangelnden Mehlsatz führen,  
beschränkten sich die Umsätze auf ein Minimum. Zu notiren ist: 100 Kilo  
biefiger Weizen 17 Mt. 75 Pf. bis 18 Mt. 25 Pf., 100 Kilo do. Korn  
13 Mt. 75 Pf. bis 14 Mt. 25 Pf., 100 Kilo do. Gerste 14 Mt. bis  
16 Mt. 50 Pf., Saronska-Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt., amerikanischer  
Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt., russisches Korn 18 Mt. 75 Pf. bis  
14 Mt., Thüringer Chevalier-Gerste 17 Mt. bis 19 Mt.

## Tages-Kalender.

Samstag den 26. Februar.

Allgemeiner Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.  
Auser und Brauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Gesängerverein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammen-  
kunft im Vereinslokale.  
Fest-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.  
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.  
Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und  
gefällige Zusammenkunft.  
Gesangverein „Eichenweig“. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 26. Februar. 44. Vorst. (97. Vorst. im Abonnement.)

### Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

#### Personen:

Graf Almaviva	Herr Schmidt.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Rosine, seine Mündel	Frl. Otto.
Basilio, Musikmeister	Herr Ullrich.
Marzelline	Frau Kathmann.
Figaro	*
Fiorillo	Herr Dornewah.
Ein Offizier	Herr Börner.
Ein Notar	Herr Berg.

Musikanten. Soldaten.

\* \* \* Figaro . . . . . Herr Proschel,  
vom Stadttheater in Mainz, als Gast.  
Gesangs-Einlage im 2. Akt:  
Arie der Philine aus der Oper „Mignon“, gesungen von Fräulein  
Emma Ditto.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag, 27. Februar: Der Verschwenker.

## Lokales und Provinzielles.

✓ **Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts** vom 25. Februar. Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Heim. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — In der Nacht vom 29./30. October v. J. fand in Griesheim ein Vorfall statt, welcher drei jungen Burken eine Anklage wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und gefährlicher Körperverletzung zuzog. An dem genannten Abend sahen der Schriftführer Johann Georg H., der Zimmermann Christian J. und der Schreiner Nicolaus D. in Griesheim im „Lannus-Hotel“ und zechten dort zu Ehren des Geburtstages von H. über die Feiernabendstunde. Als der Nachtwächter Stephan an das Fenster des Wirthszimmers klopfte und Feiernabend gebot, schrie H. ihm entgegen: „Schwarzer Raab, halt's M. . . . Du hast uns nichts zu befehlen.“ Als gegen 1 Uhr Morgens H. mit seinen Zechgenossen die Wirthschaft verließ, lärmten sie und hängten dem Wirth die Fensterläden im Erdgeschosse aus. Dem Nachtwächter Bohm, welcher auf den Bärm herbeigeeilt war, nahm H. den Stock ab und prägerte ihn damit durch, während seine beiden mitangeflagten Kameraden den Nachtwächter von hinten zu Boden rissen. Während er nun auf der Erde lag, versetzte ihm H. mittelst eines Messers, wie vermittel wird, einen Stich in den Kopf. Trotzdem die Angeklagten ihre That hartnäckig leugneten, gelang es der Beweisaufnahme, dieselben vollständig zu überführen, und der Gerichtshof erkannte darauf gegen H. wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und gefährlicher Körperverletzung, sowie wegen Beleidigung auf eine Gesamt-Gefängnißstrafe von 6 Monaten und eine Woche, seine beiden Kollegen wurden wegen einfacher Mißhandlung zu je 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Da der Angeklagte H. mit Rücksicht auf die Höhe der gegen ihn erkannten Strafe suchverdränglich erschien, wurde Haftbefehl gegen ihn erlassen. — Die Ehefrau des Handelsmanns Simon R. von Nordenstadt, wegen Unterschlagung zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt, hat gegen dieses Erkenntniß Berufung eingelegt, worauf der Gerichtshof unter Aufrechterhaltung der thatsächlichen Feststellung bezüglich der Qualification der That das

erste Urtheil abänderte und die Angeklagte wegen Diebstahls auf fast wegen Unterschlagung zu 5 Tagen Gefängnis verurtheilte. — Die ledige Dienstmagd Charlotte L. von Dauborn hatte, während sie voriges Jahr in Rarod diente, die Bekanntschaft des Müllerburschen Carl J. auf der Escher Mühle bei Baisdorf gemacht, mit dem sie ein intimes Verhältnis einging, das nicht ohne Folgen blieb. Das Mädchen wurde am 24. Januar v. J. Mutter; das Kind aber starb bereits am 8. März. Sechs Tage nach dem Tode des Kindes begab sich die L. in Begleitung ihres Bruders, des Dachdeckers Peter L., zu dem Vater des Kindes und forderte von demselben 400 Mark Alimantationskosten, kam jedoch nach längeren Verhandlungen mit ihm dahin überein, daß J. eine Summe von 250 Mark zahlen solle, und zwar 150 Mark sofort und den Rest am 1. März 1887. Beide verschwiegen aber, daß das Kind bereits todt war; die Charlotte L. beantwortete sogar die Anfrage des J. nach dem Befinden des Kindes dahin, dasselbe sei gesund und lebe und sie müsse die Alimantationsgelder vorausbezahlen. In diesem Verschweigen des Todes des Kindes bezog. in der Vorprüfung der falschen Thatsache, das Kind lebe und sei gesund, fand der Gerichtshof die Merkmale des Betruges und verurtheilte die Charlotte L. zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten, den Bruder derselben aber zu einer solchen von 3 Monaten. — Am Abend des 1. Juni v. J. wurde in dem Internat des Seminars zu Ulfingen Fleischwurst aufgetischt, die sich als verdorben erwies. Die Wurst, welche aus dem Geschäfte des Metzgers Wilhelm Reuhof in Ulfingen herrührte, wurde am 4. Juni daher in der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt untersucht und eine große Menge (3,25 pCt.) wasserfreies Stärkemehl in derselben constatirt. Der Angeklagte bestritt die Möglichkeit, daß die Wurst verdorben gewesen, er schlochte immer Montags und mache Dienstags Morgens Wurst, die also frisch sein müsse. Wenn die Wurst aber verdorben gewesen, so sei die Schuld die, daß dieselbe drei Tage lang unterweas gewesen, bis sie in Wiesbaden untersucht worden. Auf den Vorwurf, daß die Wurst bedeutende Mengen Stärkemehl enthalten habe, erklärte sich der Angeklagte in folgender charakteristischen Weise: Er habe in den Zeitungen gelesen, daß die Metzger in Frankfurt, welche ebenfalls Kartoffelmehl der Wurst zusetzt, freigesprochen worden seien; er habe sich also bei einem Frankfurter Metzger nach dem Grunde der Freisprechung befragt und erfahren, es sei erlaubt, 2 1/2 Prozent Stärkemehl zuzusetzen. Ich bin ein preussischer Unterthan, meine Herren, bezahle meine Abgaben, und da dachst ich, da kannst Du auch 2 1/2 pCt. Stärkemehl drunter thun. — Daß er ein in die Augen fallendes Schild im Laden führte, worauf der Prozentsatz des Stärkemehlzusatzes bekannt gemacht ist, konnte der Angeklagte nicht bestritten. Derselbe behauptete jedoch, bei der jetzigen Art und Weise, wie die Schweine gemähtet würden, könne der Metzger das Stärkemehl nicht entbehren. Das Stärkemehl gebe der Wurst nur das, was ihr gehöre, ohne dasselbe falle sie auseinander und werde „brockelig“. Dem Angeklagten wurde nunmehr unter Zugrundlegung des sachverständigen Gutachtens nachgerechnet, daß es, wenn minderwerthiges wasserreiches Fleisch verwendet und 3 1/2 pCt. Stärkemehl zugesetzt werde, dem Metzger möglich sei, aus 100 Pfund Fleisch mindestens 125—130 Pfd. Wurst zu machen. Außerdem bemerkte der Sachverständige, daß Wurst, aus gutem vollwerthigem Fleisch hergestellt, 2—3 Tage sich halte, während mit Stärkemehl verlegte Wurst weit eher der Zerlegung und Fäulniß ausgesetzt sei; es sei also auch im vorliegenden Falle sehr wahrscheinlich, ja fast gewiß, daß der Fäulnißprozeß, der sich sicher während des Transportes vergrößert, bereits in dem Laden des Angeklagten begonnen habe. Wegen Uebertretung des Nahrungsmittel-Gesetzes wurde der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 30 Mark verurtheilt.

\* **Se. Excellenz Generalleutnant v. Trent,** Commandeur der 16. Division, ist von Trier vorgestern hier angekommen und im Hotel „Zum Bären“ abgetheilt.

\* **Als Geschworener** ist an Stelle des durch Krankheit verhinderten Herrn Kaufmanns Carl Stein zu Cronberg durch das Loos Herr Rentner Emil Rheinfeld dahier bestimmt worden.

\* **Vertreten** wurden dem katholischen Hauptlehrer von Stein an der städtischen Volksschule zu Oberlahnstein der Adler der Inhaber des königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern und dem emeritirten Lehrer Schultheis zu Hintermeilingen im Kreise Limburg das Allgemeine Ehrenzeichen.

\* **Das amtlich festgestellte Wahleresultat** des 2. nassauischen Wahlkreises ist folgendes: Wahlberechtigt waren 27,520, hiervon stimmten 20,962; ungiltig waren 56 Stimmen. Von den sonach verbleibenden 20,896 gültigen Stimmen erhielten Schenk 11,327, Sartorius 7197, Jöst 2356; zerplittert: 6 Stimmen. — Bei der Reichstagswahl 1884 lautete das offizielle Wahl-Ergebnis: Die Zahl der Wahlberechtigten betrug 26,772, gültig abgegeben wurden 16,190 Stimmen. Davon erhielten Schenk, Anwalt der deutschen Genossenschaften in Berlin (deutsch-freie) 6177, Professor Dr. Grimm hier (nat.-lib.) 3138, Ph. Wasserburg zu Mainz (Centr.) 3927, Schneidermeister Fagbauer zu Köln (Vertreter der Handwerker) 791, Schreiner Franz Jöst zu Mainz (Soz.-Dem.) 2125, zerplittert waren 32, ungiltig 33 Stimmen. In der Stichwahl erhielten 1884 nach der amtlichen Ermittlung Schenk 10,701, Wasserburg 5375 Stimmen.

\* **Militärisches.** Die Chargirten des letzten Jahrganges der Landwehr, d. h. also des Jahrganges, der am 1. April zur Entlassung kommt, haben von Seiten des Bezirks-Commandos die Anfrage erhalten, ob sie sich im Falle eines Feldzuges verpflichten wollten, innerhalb des Jahres 1887 bis 1888 in der Heimath Recruten auszubilden. Man will sich also betreffenden Falls eine genügende Anzahl von Unteroffizieren sichern, welche die Mannschaften der Ersatz-Battalione und namentlich die Einjährig-Freiwilligen ausbilden sollen, und zwar aus Chargirten, die im

nächsten Etatsjahre schon zum Landsturm zählen würden. Man würde dadurch ermöglichen, alle Chargirten der Reserve und der Landwehr für das Feld gebrauchen zu können. Gleichzeitig wird man durch die frühzeitige Formation eine passende Auswahl für diese so außerordentlich wichtigen Posten treffen können, und nebenbei den Unteroffizieren, die aus Familien- oder anderen Rücksichten an die Heimath gefesselt sind, die Gewähr des Verbleibens im Vaterlande leisten können.

\* **Anwendung der Stenographie** bei militärischen Felddienst-Übungen. Wie die „Augsburger Abendzeitung“ mittheilt, hat auf Veranlassung des „Militär-Stenographen-Vereins“ in München ein Versuch der Anwendung der Stenographie als Vermittlerin von optischen Signalen bei Felddienstübungen mit Genehmigung der Münchener Commandantur auf dem Oberwiesenthal bei München unter Anwesenheit höherer Militärpersonen stattgefunden. Zur Beobachtung eines fingirten feindlichen Truppenkörpers war eine Borspostenklinie ausgestellt, die ihre Meldungen mit stenographischer Schrift auf schwarzen Schultafeln der Feldwache anzeigte, von welcher sie wiederum dem Biquet übermittelt wurden. Die Entfernungen betragen 800 resp. 900 Meter. Der Erfolg war der, daß die von der Feldwache abgehenden Signale beim Biquet mit Fernglas bis auf eine genau entziffert werden konnten. Die stattgehabte Übung hat die Anwendbarkeit der Stenographie auch für Zeichen auf weitere Entfernungen dargethan, wodurch außer der Abkürzung des Schreibgeschäftes die Aushbung zeitraubender Ordnungen erspart werden kann. Ueberhaupt hat die Stenographie in jüngster Zeit größere Pflege bei dem Militär gefunden, so an den Unteroffizier-Vorschulen zu Annaberg und Weilburg, der Unteroffizierschule zu Weigenfels zc. Mit Genehmigung der Commandantur des Hess. Inf.-Regts. No. 80 dahier wird Unteroffizieren des genannten Regiments Unterricht in der Stolze'schen Stenographie ertheilt.

\* **Der Maskenball des Männergesang-Vereins „Silda“**, welcher am Faschnacht-Sonntag in der „Kaiser-Salle“ stattfand, war sehr gut besucht und bot ein überaus reiches Maskenbild. Das heitere, frohe Treiben währte bei vollem Hause bis gegen Morgen.

\* **Der Maskenball des Männergesang-Vereins „Alte Union“** am Faschnacht-Dienstag verlief glänzend, und wohl an die 500 Männlein und Weiblein, größtentheils in entsprechendem Costüm, mochten es gewesen sein, welche den geräumigen „Römer-Saal“ fast zum Erdrücken füllten. Die Masken, vornehmlich die der Damen, waren in prächtigen bzw. originellen Exemplaren wie nie zuvor vertreten, so daß es den „preisrichtenden Factoren“ schwer wurde, die Würdigen unter den Würdigen zu ermitteln. Das heitere Fest währte ungetrübt bis zum Tagesgrauen.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* **Königliche Schauspiele.** Das V. Symphonie-Concert der Königl. Capelle unter Leitung des Herrn Professors Mannstaedt findet übermorgen — Montag — statt. Als Hauptnummer führt das Programm die IV. Symphonie von Joh. Brahms, als Solisten die Königl. bay. Kammerlängerin Frau Vogl aus München (Sopran) und Fr. Le Beau von hier (Klavier) auf. Frau Vogl wird die Einleitung des zweiten Actes aus Wagner's „Lannhäuser“ und einige Lieder von Bizet singen, während Fr. Le Beau eine Fantasie in A-moll von Orffester, eigener Composition und Fantasie No. 3 in C-moll von Mozart und „Rigandon“ aus op. 204 von J. Raff vortragen wird.

\* **Capellmeister Felix Motil** wurde vom Großherzog von Baden zum Director der Hof-Oper und der Hof-Capelle in Karlsruhe ernannt.

\* **Clara Ziegler** hat in Bamberg, wo sie vor 25 Jahren zum Erstmal unter dem Namen „Gersfeld“ die Welt bedeutenden Breiter betrat, ihr Künstler-Jubiläum gefeiert, und die Stadt ehrte die Künstlerin durch großartige Ovationen. Eine städtische Deputation überreichte ihr einen Lorbeerkranz mit Adresse, Gesang-Vereine und Theaterfreunde spendeten Albums, Bafen, Mappen, Kränze, und am Abend brachten ihr die Sänger einen Fackelzug und ein Ständchen. Das Hotel der Künstlerin war von Tausenden umdrängt, welche Hochrufe ausbrachten. Clara Ziegler überwies die Einnahme ihrer Jubel-Vorstellung der Armen-Casse.

**Aus dem Reich.**

\* **Zu dem Geburtstage des Kaisers**, zu welchem bisher nur die deutschen Fürsten nach Berlin gekommen sind, um ihre Glückwünsche darzubringen, sind in diesem Jahre auch von den ausländischen Höfen Besuche angemeldet. Der Kaiser von Oesterreich wird seinen Sohn, den Kronprinzen Rudolf, der Kaiser von Rußland seinen Oheim, den Großfürsten Michael Nikolajewitsch, entsenden. Ebenso ist der Prinz von Wales als Vertreter der Königin von England angemeldet. Selbstredend wird bei allen diesen Besuchen strenge Rücksicht darauf genommen werden, daß an seinem 90. Geburtstage der Kaiser, der ja in der Erfüllung der ihm als Festgeber und Hausherrn obliegenden Repräsentationspflichten gewissenhaft ist, nicht übermäßig angestrengt wird.

\* **Landtag.** Das Abgeordnetenhause erlebte am Donnerstag den Cultius-Stat ohne erhebliche Debatte und trat darauf in die zweite Berathung des Geses-Entwurfs, betreffend das Verfahren und das Kostenwesen bei der Güter-Consolidation im Regierungsbezirk Wiesbaden mit Ausnahme des Kreises Biedentopf und der durch die Kreisordnung vom 7. Juni 1885 mit dem Regierungsbezirk Wiesbaden vereinigten Gemeinden. Die Commission hat den Geses-Entwurf nur unwesentlich verändert. In §. 21 ist die Uebertragung von Grundstücken aus einem Zuteilungsbezirk in einen anderen ohne ausdrückliche Zustimmung der übrigen Theilnehmer nur zulässig, sofern sie durch die Rücksicht auf überwiegende wirtschaftliche Verhältnisse geboten erscheint und der Con-

solidationsvorstand zustimmt. Ein conservativer Antrag will diese letzten von der Commission zugefügten Worte streichen. Das Haus hält jedoch den Antrag der Commission aufrecht. Der Rest der Vorlage wird ohne weitere Debatte angenommen. In Uebereinstimmung mit den Wünschen des Nassauischen Communal-Landtages hat die Commission folgende Resolution beantragt: „Die königliche Staatsregierung bringend zu ersuchen, die auf die Güter-Consolidation im ehemaligen Herzogthum Nassau bezüglichen Bestimmungen der mit landesherrlicher Genehmigung erlassenen Verordnung des herzoglich Nassauischen Staatsministeriums vom 12. September 1829 und die dazu ergangenen abändernden und ergänzenden Vorschriften einschließlich des vorliegenden Entwurfs und der zur Einführung erforderlichen besonderen Bestimmung alsbald auch im Kreise Biedenkopf zur Einführung zu bringen. Nachdem der Abg. Dorf die Resolution empfohlen, der Regierungs-Commissar Geh. Ober-Regierungsrath Glagel derselben widersprochen, wird die Resolution gegen die Stimmen der Conservativen angenommen. Mehrere kleinere Vorlagen werden an die Commission verwiesen. — Nächste Sitzung: Freitag.

**\* Bischofs-Eid.** Eine königliche Verordnung vom 13. Februar über den von den katholischen Bischöfen zu leistenden Eid stellt die Eidesnorm wie folgt fest: „Ich schwöre zu Gott, dem Allmächtigen und Allwissenden und auf das Evangelium, daß ich, nachdem ich auf den Bischofsstuhl erhoben bin, der Majestät und dem Nachfolger in der Regierung als Allergnädigsten Könige und Landesherrn unterthänig, treu, gehorsam, ergeben sein, dessen Befehl nach meinem Vermögen befördern, Schaden und Nachtheil aber verhüten und besonders dahin fireben will, daß in den Gemüthern der meiner Leitung anvertrauten Geistlichen und Gemeinden die Gesinnungen der Gerechtigkeit und Treue gegen den König, der Liebe zum Vaterlande, des Gehorsams gegen die Geseze und alle jene Tugenden, die den Christen und guten Untertban bezeichnen, sorgfältig gepflegt werden und daß ich nicht dulden will, daß von der mir untergebenen Geistlichkeit in entgegengezetem Sinne gelehrt und gehandelt werde. Insbesondere gelobe ich, keine Gemeinshaft oder Verbindung innerhalb und außerhalb des Landes zu unterhalten, welche der öffentlichen Sicherheit gefährlich sein könnte, und will, wenn ich erfahren sollte, daß in meiner Diöcese oder anderswo Anschläge gemacht werden, die zum Nachtheile des Staates gereichen könnten, hiervon Sr. Majestät Anzeige machen. Ich verspreche, dieses Alles um so unverbrüchlicher zu halten als ich gewiß bin, daß ich mich durch den Eid, welchen ich dem Papste und der Kirche leistete, zu nichts verpflichtet, was dem Eide der Treue und Unterthänigkeit gegen Sr. Majestät entgegen sein könnte. Alles dieses schwöre ich, so wahr mir Gott heile und sein heiliges Evangelium. Amen.“

**\* Eine dritte päpstliche Kundgebung** soll nach der „Nordb. Allg. Ztg.“ bevorstehen, welche beweckt, die Katholiken davor zu warnen, ihre Stimmen bei den Stichwahlen den Socialdemocraten zu geben.

**\* Das Resultat sämmtlicher Reichstagswahlen** liegt nun vor, welches im Einzelnen allerdings noch Berichtigungen erfahren wird. Danach sind im ersten Wahlgange 337 Abgeordnete gewählt und es haben 60 Stichwahlen stattgefunden. Von den Gewählten gehören den Cartellparteien 196 an, der Opposition 141. Wie viel von den ersteren auf die Conservativen, die Reichspartei und die Nationalliberalen entfallen, ist, da die Parteibezeichnung bei vielen widersprechend angegeben wird, nicht genau festzustellen. Es dürften 89 Nationalliberale, 75 Conservative und 32 Reichsparteiler gewählt sein. Die Freisinnigen zählten 13, das Centrum 91, die Socialdemocraten 6, die Welfen 2, die Polen 13, die Protestanten 15; dazu kommt 1 Däne. Die Freisinnigen stehen in 28 Stichwahlen, die Socialdemocraten in 18; die Cartellparteien stehen 57 Mal, das Centrum 10 Mal, die Welfen 3 Mal, die Polen 2 Mal in Stichwahl. — Nach Provinzen bzw. Staaten geordnet ist das Resultat der Wahlen folgendes: Ostpreußen: Cartellpartei 14, Gegner 2, Stichwahl 1; Westpreußen: Cartellpartei 6, Gegner 4, Stichw. 3; Brandenburg: Cartellpartei 17, Gegner 2, Stichw. 7; Pommern: Cartellpartei 13, Stichw. 1; Polen: Cartellpartei 2, Gegner 11, Stichw. 2; Schlesien: Cartellpartei 12, Gegner 18, Stichw. 5; Sachsen: Cartellpartei 12, Gegner 1, Stichw. 7; Schleswig-Holstein: Cartellpartei 3, Gegner 3, Stichw. 4; Hannover: Cartellpartei 13, Gegner 3, Stichw. 3; Westfalen: Cartellpartei 8, Gegner 9; Hessen-Nassau: Cartellpartei 7, Gegner 4, Stichw. 3; Rheinprovinz mit Hohenzollern: Cartellpartei 5, Gegner 27, Stichw. 4; Bayern: Cartellpartei 12, Gegner 31, Stichw. 5; Sachsen: Cartellpartei 21, Stichw. 2; Württemberg: Cartellpartei 13, Gegner 4; Baden: Cartellpartei 12, Gegner 2; Hessen: Cartellpartei 7, Gegner 1, Stichw. 1; Mecklenburg: Cartellpartei 4, Stichw. 3; übrige Kleinstaaten: Cartellpartei 15, Gegner 4, Stichw. 9; Elsaß: Gegner 15.

**\* Von Parteiführern und bekannteren Abgeordneten** erhielten bei den Reichstagswahlen bis jetzt ein Mandat: Vom Centrum: Spahn, v. Duene, Windthorst, v. Heereman, Reichenperger, Lieber und Ronfang (Nachs kommt in Mainz in die Stichwahl); von den Deutsch-Freisinnigen: Richter und Bamberger (Birchow, Baumbach, Ricker, Klob, v. Stauffenberg und Hanel kommen in die Stichwahl); von den Deutsch-Conservativen: v. Wedell-Malchow, v. Rauschhaupt, v. Leberow, v. Wedell-Biesdorf, v. Meiß-Negow, Stöcker und Adernann; v. den Elsäßern: Winterer, Rablé und Antoine; von den Freiconservativen: Delbrück, Graf Behr und v. Kardorff; von den Nationalliberalen: Hübner, v. Benda, Sattler, v. Bennigsen; v. den Polen: v. Magdzinski, v. Jagzewski und Fürst Radziwill. Die gewählten 6 Socialdemocraten sind: Singer, Hasenclever, Bebel, Dies, Frohme und Grillenberger (Rahfer, Vollmar, Harm, Heine, Sabor, Bod zc. kommen in die Stichwahl).

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

**\* Für Bulgarien** hat die Wforte in dem Generalprocurator des Cassationshofes in Konstantinopel Riza Bey einen Special-Commissar nach Sofia besigmt.

**\* Die Pariser Anarchisten** stürten die am 24. Februar stattgefundene Enthüllungsfest der Statue Louis Blanc's am Schluß durch Pfeifen, Schreien und Auf: „Es lebe die Anarchie“. Ein Haufen Anarchisten suchte in den für das Publikum abgeschlossenen Raum einzudringen und gerieth mit der Polizei in's Handgemenge, welche durch Vornahme mehrerer Verhaftungen die Ordnung herstellte.

**Vermischtes.**

**\* Die Berlin des Kaisers neunzigsten Geburtstag** feiert. Eine gemischte Deputation, aus Mitgliedern des Stadtverordneten-Collegiums wie des Magistrats bestehend, hat, nach der „Fr. Ztg.“, beschloffen, anlässlich der neunzigsten Wiederkehr des Geburtstages des Kaisers die Summe von 300,000 Mark für die Altersversorgung-Anstalt „Kaiser Wilhelm-Augusta-Stiftung“ zu spenden, damit ein neuer Anbau zum Zweck weiterer Aufnahmen hergestellt werden könne. Ferner sind 40,000 Mk. für die Feier am 22. März ausgeworfen worden. Es findet ein großer Kirchgang aller städtischen Behörden und geladenen Würdenträger vom Rathhause nach der Nicolaiskirche statt, wo ein feierlicher Gottesdienst abgehalten wird. Vaterländische Bücher werden in großen Mengen angekauft und verteilt werden. Abends findet eine Beleuchtung des Rathhauses und Feuerwerk statt. Letzteres verspricht großartig zu werden. Unter Anderem werden vom Rathhausesturm riesige Bomben in die Höhe geworfen werden, welche in der Luft zerplatzen und Tausende farbiger Strahlen nach allen Richtungen versenden werden, welche ihrerseits wieder zerplatzen und ein seltsames Schauspiel von goldigem und buntfarbigem Regen darbieten werden.

**\* Fürst Alexander von Bulgarien** hat vermuthlich den Keim der ihn befallenen Blattern-Krankheit aus Italien heimgebracht. Die ihn behandelnden Aerzte haben die ganze Familie des Prinzen Alexander von Hesse geimpft.

**\* Ferdinand mit dem Hausschlüssel.** Am Stadttheater in Köln wurde unter Director Löwe zum Benefiz des Heldeheldhabers Weber Schiller's „Kabale und Liebe“ gegeben. Weber, der den Ferdinand zu spielen hatte, wohnte bei einer alten Waisfrau, die noch nie in einem Theater war und ihn nun hat, ihr ein Billet zu der Vorstellung zu schenken. Diese Bitte konnte ihr Weber nicht erfüllen, da das Haus bereits ausverkauft war, er ver sprach ihr aber, mit der Direction darüber zu sprechen, daß sie sich die Vorstellung von der Bühne aus ansehen dürfe. Dies wurde auch bewilligt, und Abends setzte man der alten Frau einen Stuhl in die Coullisse, von wo sie nun der Vorstellung, anfangs mit offenem Munde und großem Interesse, später mit entsetzlicher Langeweile und Müdigkeit kämpfend, folgte. Bis zur Vergiftungsscene hielt sie es glücklich aus, als aber die beiden Liebenden die berühmte Bimonade heruntergeschluckt hatten, Ferdinand die Luftform aufstößt und in größter Erregung, „Gute Nacht, Herrendienst!“ sagt, tritt unsere Alte — eine großen Hausschlüssel in der Hand haltend — auf die Bühne, schreitet auf Ferdinand zu und sagt: „Ja, ja, gute Nacht, Herr Weber, wollte ich Ihnen auch sagen; ich halte es auf meinem Stuhl nicht länger aus — ich schlaf schon ein; hier haben Sie den Hausschlüssel, kommen Sie auch bald heim!“ Das Entsetzen Ferdinands, die Besetzung Lourens, die Verweisung des Regisseurs, den Jubel des vollen Hauses kann man sich denken! — Der Vorhang mußte fallen.

**\* Ueber die Erdbeben an der Riviera** laufen neue Nachrichten ein. In Genua hat jüngst die ganze Bevölkerung im Freien übernachtet. Aus der Provinz Porto Maurizio wird gemeldet, daß in der Gemeinde Lajardo die Kirche einstürzte und 300 Menschen unter den Trümmern begrub. In Mentone sind 150 Häuser unbewohnbar. In Rom waren die Seismographen in starker Bewegung; in Rocca di Papa und in Villettri wurden leichte Stöße verspürt, doch ist dort kein Unglück, nicht einmal eine Beschädigung vorgekommen. In Oueglia und Diano Marina ist der Schaden sehr bedeutend. Viele Häuser sind eingestürzt; die Anzahl der Todten ist sehr groß. In Nizza und in der Umgegend wurde am 24. eine abermalige, wenn auch schwache Erdrerschütterung verspürt. Auch in Griechenland fanden am Donnerstag Morgen Erderschütterungen statt.

**RECLAMEN.**

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Ein alter Brauch ist es, daß in der Familie irgend ein Heilmittel gehalten wird, auf dessen unsehbare Wirkung in den betreffenden Erkrankungsfällen man schwört. So war es ehedem und so ist es heute. Ein Mittel hat das andere abgelöst, die Salbe und den Trank des Schöpfers hat die fortschreitende Wissenschaft verdrängt und heute weiß selbst der Late schon, welche Mittel er bei Verstopfung, Appetitlosigkeit, überhaupt Verdauungsbeschwerden anzuwenden hat. Die Apotheker R. Brandl's Schweizerpillen sind heute dasjenige Mittel, welches aus Grund ihrer sicheren, angenehmen und absolut unschädlichen Wirkung alle anderen dertartige Präparate verdrängt haben und jetzt fast allein als Hausmittel angewandt wird. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (M.-No. 4200.)

### Verpachtung.

**Samstag den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** werden bei der unterzeichneten Stelle folgende, dormalen leihfällige Domänen-Acker anderweit auf 12 resp. 10 Jahre öffentlich verpachtet:

- 1) Acker „Vor Heiligenborn“ 1r Gew., No. 4743 des Lagerb., groß 90 Rth. 76 Sch.;
- 2) „ daselbst, No. 4744 des Lagerb., groß 90 Rth. 83 Sch.;
- 3) „ daselbst, No. 4750 des Lagerb., groß 1 Morgen 11 Rth. 40 Sch.;
- 4) „ daselbst, No. 4751 des Lagerb., groß 1 Morgen 08 Rth. 69 Sch.;
- 5) „ „Vor Heiligenborn“ 3r Gew., No. 4770 des Lagerb., groß 1 Morgen 24 Rth. 67 Sch.;
- 6) fünf Ackerparzellen im „Galgenfeld“, rechts der Eisenbahn an der Schlachthausstraße gelegen, No. 4624 bis 4628 des Lagerb., zusammen enthaltend 2 Morgen 27 Rth. 46 Sch.

Wiesbaden, den 22. Februar 1887.

230 Königl. Domänen-Neutamt.

### Bekanntmachung.

Eine Schulpedellenstelle, Gehalt 900 Mk. neben freier Wohnung und Heizung, ist am **1. April cr.** zu besetzen. Bewerber wollen sich alsbald unter Beifügung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes dahier melden.

Civilverpflichtungsberechtigte Bewerber erhalten bei gleicher Qualifikation den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend den Vorzug. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 23. Februar 1887.

v. Zell.

### Bekanntmachung.

Nach §. 3 des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 5. Juni 1874 sind die Abgeordneten zur Verteilung der Gewerbesteuer in der Gewerbeclasse A II. (Kaufleute und Metzger, Bäcker und Brauer) und in der Gewerbeclasse C (Gast-, Schank- und Bawirthe und Zimmervermietther) alle 3 Jahre neu zu wählen. Da die Wahlperiode für die im Jahre 1883 gewählten Abgeordneten abgelaufen ist, so ist **Termin zur Neuwahl auf Montag den 28. l. Mts. in den Rathhansaal Marktstraße 16 anberaumt worden**, und zwar für die in der Handelsclasse A II. steuerpflichtigen Gewerbetreibenden auf **Nachmittags 3 Uhr** und für die in der Classe C steuerpflichtigen Gewerbetreibenden auf **Nachmittags 4 1/2 Uhr**.

Die Mitglieder der genannten Steuer-Gesellschaften werden zu diesem Wahltermine unter der Verwarnung geladen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beziehungsweise auf die Zahl der Abstimmenden gültig vorgenommen werden kann und daß, falls die Wahl überhaupt nicht oder nicht in der vorgeschriebenen Weise zu Stande kommt, die Steuerveranlagung durch die Veranlagungs-Behörde selbst vorgenommen werden wird.

Für jede der genannten Gewerbeclassen sind 7 Abgeordnete und für jeden Abgeordneten ist ein Stellvertreter zu wählen. Wiesbaden, 24. Februar 1887. Der Oberbürgermeister.

v. Zell.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Armenbrodes für die Zeit vom 1. April 1887 bis einschließlich 31. März 1888, ca. 100,000 Pfund oder 50,000 Kilogramm Schwarzbrot 1. Qualität (Lang- oder Rundbrot) à 2 Kilogramm, soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift: „Lieferung des Brodes für die Stadtarmen pro 1887/88“ bis **Samstag den 5. März 1887 Vormittags 10 Uhr, Marktstraße 5, Zimmer No. 11**, einzureichen, wo dieselben alsdann in Gegenwart etwa erschienenener Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 23. Februar 1887.

J. B.: Heß.

### Bekanntmachung.

Die am **19. lfd. Mts.** in den städtischen Walddistrikten „Hellsand“ und „Felixwald“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten wovon die betr. Steigerer hierdurch in Kenntniß gesetzt werden. Das im Distrikte „Felixwald“ versteigerte Gehölz wird den Steigerern gleichzeitig zur Abfuhr überwiesen. Das im Distrikte „Hellsand“ versteigerte Gehölz wird erst dann zur Abfuhr überwiesen werden, sobald der Promenadenweg in letzterem Distrikte wieder besser fahrbar sein wird.

Wiesbaden, 24. Februar 1887. Die Bürgermeisterei.

### Holzabfuhr.

**Montag den 28. d. Mts.** wird das am 4. d. Mts. im hiesigen Park versteigerte und genehmigte Holz zur Abfuhr überwiesen.

Blatte, den 23. Februar 1887.

Der Oberförster.  
Weimar.

83

### Holzversteigerung.

**Montag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend**, kommen in dem Fethenhainer Gemeindefeld Distrikt „Jungholz“ nahe der Schanze, an der Chaussee auf guter Abfuhr:

60 Stück rothtannene Stangen II. Classe,	
1250 " " " IV. "	
5150 " " " V. "	
10,800 " " " VI. "	

zur Versteigerung.

Fethenhain, den 21. Februar 1887. Der Bürgermeister.  
Lauer.

883

### Allgemeiner Kranken-Verein. E. H.

**Heute Samstag den 26. Februar Abends 8 1/2 Uhr** im Saale zur „Stadt Frankfurt“:

#### 1. ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
- 2) Rechenschaftsbericht des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 4) Feststellung des Budgets;
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 6) Sonstiges.

71

Die **stimmfähigen** Mitglieder des Vereins werden um recht zahlreiche Btheiligung ersucht. Der Vorstand.

### Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

16466

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David**,  
No. **38.** Herren-Bazar.

### Breißwürdig zu verkaufen

eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaum, ein Sopha, vier kleine Tessel mit Kameeltaschen.

5218

Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.

Zwei überpolsterte Sopha's mit Daunen und Franzen billig abzugeben bei **H. Gassmann, Tapeziret**, fl. Schwalbacherstraße 5, Partierre.

4429

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.

Bei Mehrabnahme Rabatt.



Reinheit garantiert.

empfehl aus seinem reichhaltigen Weinlager:  
 per Fl. ohne Glas. per Fl. mit Glas.  
 1881r Médoc . . . . . 90 1878r Chât. Cos-Labory 2.50  
 1878r St. Julien . . . . . 1.15 1874r „ Talbot . . . . . 3.—  
 1876r St. Estèphe . . . . . 1.25 1874r „ Malescasse „ 3.50  
 per Fl. mit Glas. 1876r „ Margaux . . . . . 4.—  
 1878r St. Emilion . . . . . 1.50 u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—  
 1876r Margaux . . . . . 2.— per Flasche.  
**Weine in Original-Oxhote franco hier oder ab**  
**Bordeaux laut Spezial-Engros-Liste.**  
**Weisse Bordeaux, Malaga, Madeira, Port,**  
**Sherry, Muscat, Marsala, Tokayer u. s. w. ächt**  
**und reell. 2123**



Distillerie der Abtei zu Fécamp  
(Frankreich)  
**VÉRITABLE LIQUEUR**  
**BÉNÉDICTINE**  
 der Benedictiner Mönche.  
 Vortrefflich, tonisch, den Appetit und  
 die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE  
 Marques déposées en France et à l'Étranger  
*Alegrand aîné*

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.  
 Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.  
 Man findet den echten **BENEDICTINER Liqueur** nur bei Nachgenannten:  
**Carl Acker; Aug. Engel,** Taunusstrasse 4;  
**Anton Schirg,** Schillerplatz.  
 Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18; Martin Foreit;  
 J. C. Keiper; Chr. Keiper; Friedr. Aug. Müller,  
 Adelheidstrasse 28; J. Rapp, vorm. J. Gottschalk;  
 F. Strasburger; H. J. Viehoever. 357

**Weiß-Weine** per Flasche von 60 Pf. an.  
**Roth-Weine** " " " 80 " "  
**Phil. Veit,**  
 8 Taunusstraße 8.  
 4778  
 Mehrere Messing-Gasarme abzugeben Goldgasse 2a. 5224

## Menescher-Ausbruch

von der **Menescher-Import-Compagnie** in **Frankfurt a. M.** ist der edelste aller bis jetzt existirenden **Medicinal-Weine** und das beste Stärkungsmittel für alle schwächlichen und kranken Personen, sowie auch als spezielles Heilmittel für Bleichsüchtige und Blutarme von ärztlichen Autoritäten empfohlen.  
 In  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Original-Flaschen à Mk. 3, Mk. 1.50 und 75 Pfg. bei  
**A. Schirg,** Kgl. Hof-Lieferant.  
**Aug. Engel,** Kgl. Hof-Lieferant.  
**H. J. Viehoever.**  
 3957

## Export-Bier, hell,

aus der **Dortmunder Actien-Brauerei**, sowie **Culmbacher Bier** aus der **Brauerei Reichel** empfiehlt in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen  
 5210 **Franz Hunger, Herramühlgasse 4.**

**Liebig's** **Fleisch-Extract,**  
**Dr. Kemmerich's** **Bouillon,**  
**Cibi's** **"**  
**Dr. Kochs' Pepton,**  
**Dr. Kemmerich's** **"**  
**Dr. Kochs' Pepton-Bouillon**

empfehl in frischer Waare  
**Adolf Wirth,**  
 5301 **Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.**

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50.  
 Englische Mischung " " " 2.80.  
 Bei 3 Pfund franco.  
**Thee** **ED. MESSMER,**  
 Baden-Baden u. Frankfurt a. M.  
 Hofliefl. S. M. d. deutsch. Kaisers.  
 (H. 6170.) Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 21

**Ia Kalbfleisch, Keule und Cotelettes**  
**50 Pf., Ragout 46 Pf.**  
 5390 **N. Salomon, 29 Webaergasse 29.**

**Geflügel,** 4135  
 frisch geschlachtet, gepuht, ein 10 Pfd.-Postcolli junge, fette Poularden, Hühner Mk. 5.60, fette Puter, Puten, Enten Mk. 6.35 franco geg. Nachnahme. **Anton Tohr, Werfcheg, Ungarn.**  
**Prima Frankfurter Würstchen à 15 Pf. empfiehlt**  
**Carl Schramm, Schweinehenger,**  
 14924 **45 Friedrichstraße 45.**

**P<sup>a</sup> Medicinal-Leberthran**  
 in der Material- und Farbwarenhandlung von  
**Wilh. Heh. Birek,**  
 5013 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

**Zafelbutter,** hochfein, täglich frisch,  
 9 Pfd. franco unter Nachnahme 3188  
 8 Mk. 50 Pfg.  
 Prima geräucherten westf. Schinken per Pfund 90 Pfg.  
**Attendorf i. W. Jul. Hammerschmidt.**

**6 Pf. Frische Sied-Bier 6 Pf.**  
 25 Stück 1 Mark 45 Pfg. 4446  
 30 Dohheimerstr. 30, Ecke der Wörthstr. 2a, Laden.

**Kartoffeln,** prima blaue und gelbe Pfälzer,  
 in kleinen und großen Posten bei  
 5360 **Chr. Diels, Wehgergasse 37.**  
**Deuster,** Ofenpuher und -Seher, wohnt Loutjenstr. 20. 4939

# Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

**A. Schirg**, Hofl., Schillerplatz 2.  
**Franz Strasburger**, Kirchgasse 12.  
**Eduard Böhm**, Adolphstraße 7.  
**Aug. Engel**, Hofl., Taunusstraße 4.  
**Joh. Rapp**, Goldgasse 2.  
**Wilh. Braun**, Moritzstraße 21.

**P. Hendrich**, Dambachtal 1.  
**Aug. Helfferich**, Hofl., Bahnhofstr.  
**C. Reppert**, Adelsheimstraße 18.  
**Aug. Korthauer**, Kerostraße 26.  
**Chr. Keiper**, Webergasse 34.  
**E. Moebus**, Taunusstraße 25.

**F. Blank**, Bahnhofstraße.  
**G. Mades**, Rheinstraße 36.  
**G. von Jan**, Michelsberg 22.  
**J. C. Bürgener**, Hellmündstraße 35.  
**F. Klitz**, Ecke der Köder- u. Taunusstr.  
**C. Bender** in **Sonnenberg**.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

Man hüte sich vor geringwertigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

6

## Käse:

Schweizer  
Holländer,  
Edamer,  
Brie,  
Neufchateller,  
Kräuter,

Roquefort,  
Gervais,  
Camembert,  
Ramadour,  
Limburger,  
Parmesan,

Hechtsheimer Handkäse

**Adolf Wirth**,

empfehlen

5302 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Wert:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 5.) 41

## Seifen-Abschlag.

**Ia weiße Kernseife** per Pfd. 26 Pf., 10 Pfd. Mt. 2.40.  
**Ia hellgelbe Kernseife** per Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. Mt. 2.30.  
**Ia Glycerin-Schmierseife** p. Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. Mt. 1.80.  
**Ia weiße Schmierseife** per Pfd. 22 Pf., 10 Pfd. Mt. 2.—.  
**Crystall-Soda** per Pfd. 5 Pf., 10 Pfd. 40 Pf.  
**Ia Reisstärke** per Pfd. 28 Pf., 10 Pfd. Mt. 2.60.  
**Blankgel** per Pfd. 80 Pf. 5253

**J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 34

**Möbel** der herrschaftlichen Wohnung Kapellenstraße 46, Barterre, bestehend in eigener Zimmer-Einrichtung, eleganten Goldrahmen- u. anderen Spiegeln, Kronleuchter, Schränken, Tischen, Kücheneinrichtung u. s. w., wegzugshalber sofort zu verkaufen. Zu besichtigen von 9—12 und von 2—5 Uhr. 4976

**Pianino** (treuzl.), billig zu verkaufen Bleichstraße 10, I. 3932

**Neue Betten** für 54 Mark zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Barterre. 5277

Ein noch gutes **Pianino** preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Organist **Wald**, Adlerstraße 63. 3537

Ein **Flügel** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3662

## Gründlichen Gesang-Unterricht erteilt

**Carl Mühlendorf**, Concertsänger,

Schüler der Herren Professoren Ferd. Sieber zu Berlin und Jul. Stockhausen zu Frankfurt a. M.,  
**Walramstraße 28.** 4328

Ein **Sopha** mit 4 Stühlen in braunem Plüsch billig zu verkaufen Römerberg 5, eine Stiege hoch. 5410

Eine **Kinderbettstelle** und ein **Aepfelgerüst** sind billig zu verkaufen Helenestraße 2, III. 5475

## Unterricht.

Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

**Carl Philipp**, Philolog, Oberwebergasse 41. 17146  
Jeune demoiselle élevée à Paris désire donner des leçons françaises (conversation, grammaire). Louisenstrasse 20, I. 4728

**Leçon de français** d'une institutrice française.  
**Marie de Boxel**, Häfnergasse 10, I. 88

## Immobilien, Capitalien etc.

**Ein Haus** mit Thorsahrt, großem Hofraum oder Garten, eventuell ein entsprechender Bauplatz, zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. E. 77** an die Exped. 5344

**Ein Haus** mit Thorsahrt und größerem Hofe oder Garten zu kaufen gesucht. Offerten sub **W. U. 36** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5136

**Villa Sonnenbergerstraße**, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

**Photographie-Atelier** zu vermieten. Näheres Langgasse 53, I Tr. 3407  
**26,000 Mt.** auf 1. Hypothek (Tage 76,000 Mt.) von Selbst-Darlehner zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5194

## Hypotheken-Capital 3157

in Posten von circa 100,000 Mt. zu 4%, in kleineren Posten 60% der Tage zu 4 1/4 %.

**C. Hoffmann**, Dambachtal, Neubauerstr. 4.

## Hypotheken-Capital

in bel. Höhe zum jeweil. bill. Zinsfuße bei

**Otto Engel**,

Agentur des Frankf. Hyp.-Credit-Bereins,  
Friedrichstraße 26, Part. I, 282

Herzlich begutachtet und warm empfohlen!

Zur **Hautverschönerung!**

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte

### Doctor Alberti's Schwefelseife

Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut, Sommersprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser, Kopfschuppen etc. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes anfreden, sondern verlange überall ausdrücklich: „Dr. Alberti's Seife“ aus der Königl. Hofparfümeriefabrik von:

F. W. Puttendörfer, Berlin, Friedrichstrasse 104 a.

In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren **C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, Carl Heiser, Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. Wegberg, 17. 23**

(H. 11083)

### Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr

**2 Jahre Garantie.** Genau gehend, zuverlässig, dauerhaft.

Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Reparaturen dieser amerikanischen Uhren kosten nur circa 1/3 derer anderer Uhren. Verkauf in Deutschland ungefähr 6000 Stück pro Monat. Anerkennungsschreiben von Leuten aller Classen. Z. B. schreibt ein Dortmunder Ingenieur an den dortigen Vertreter Hrn. Uhrmacher Brefeld, (das Original hat diese Zeitung vorgelegen): „Nachdem ich in 2 1/2 Jahren schon 3 Uhren gehabt habe, darunter 2 Schweizer Remontoir-Uhren im Preise von 30-40 Mark, jedoch auf keine Uhr mich vollständig verlassen konnte, versuchte ich vor 3 Wochen auf Ihr Anrathen die „Waterbury-Taschenuhr“ u. bescheinige ich Ihnen heute gerne, dass die Waterbury-Uhr zum Preise von 10 Mark, meine vorstark einem Jahre für 40 Mark gekaufte Schweizer Remontoir-Uhr, was richtiges u. genaues Gehen anbelangt, übertrifft.“



General-Depot und Reparatur-Werkstätte bei **August Ehrhardt, Köln am Rhein.**

Detailverkauf bei **J. Kirchholtes, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.**

(H. 4403)

## Von heute bis 20. März d. J.

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzug halber** folgende Artikel **speciell billig**, bedeutend unter **Fabrikationswerth** abgegeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

1/4 weisse Leinen und Halbleinen, Bettuchleinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon, Schirting, Satine, Flockpiqué, weisse und graue Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, Blandruck, Schürzenzeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, bunte Hemdenstoffe, wollene Culten, Steppdecken, Tischdecken, breite und schmale Gardinen, weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten, Schlipse.

Vorräthige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—  
 „ „ Damenhemden „ „ „ 1.50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuch und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen dauert fort.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

2605 **H. Schmitz, Michelsberg No. 4.**

## Gelegenheitskauf!

**Meyer's populäre Fach-Lexica.**

Sämmtlich tadelloß neu in Original-Leinenband.

	Ladenpreis	jetzt nur
Deutsche Geschichte von Dr. Herm. Brosien	5.—	2.25
Deutsche Literatur von Prof. Dr. Ad. Stern	4.50	2.25
Alte Geschichte von Dr. Heinr. Peter	5.—	2.25
Künstler (Zeitgenossen) von Dr. H. A. Müller	6.—	2.50
Reisen und Entdeckungen von Dr. Fr. Embacher	4.50	2.—
Allgemeine Literatur von Dr. G. Bornhaf	5.50	2.25
Astronomie von Dr. S. Gretschel	6.—	2.50
Schriftsteller von Fr. Bornmüller	8.—	3.—
Angewandte Chemie von Dr. D. Dammer	5.50	2.25
Physik und Meteorologie von Dr. E. Somme	4.50	2.25
Staatskunde von Dr. jur. Paul Baumbach	6.50	2.50
Handels- u. Gewerberecht von Dr. jur. A. Löbner	5.50	2.25
Handelsgeographie von Dr. R. E. Jung	5.25	2.25
Militärwesen von J. Castner	4.—	1.90

**Keppel & Müller, Antiquariat und Buchhandlung,**

5161 45 Kirchgasse 45.

**J. Weissmantel, Kirchgasse 11,**

empfeht sich im Reinigen, Wischen, Abhobeln, im Umlegen alter Parquet-Böden.

**Austrangirte Teppiche u. dergl. werden gut bezahlt bei Rios, Adlerstraße 55.**

### Deutsche Stahlfedern.



**HEINTZE & BLANCKERTZ No. 148 BERLIN**

### Heintze & Blanckertz No. 148,

neue Deutsche Kronprinzfeder

in drei verschiedenen Spitzen, aus der ersten und einzigen Stahlfeder-Fabrik in Deutschland, ist unstreitig das Vorzüglichste, was bisher an Schreibfedern fabriziert wurde. Zum Versuchen Probedruckende in Nickelboxen. Zu beziehen durch alle Schreibwaaren-Handlungen. Nur für Wiederverkäufer aus der Fabrik Berlin NO. (T. 139/2) 4925

### Pfirsichblüthen-Seife

von prächtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glycerin Gehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Vorräthig à Packet, enthaltend 3 Stück, 40 Pf. bei 2275 **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und aut besorgt Friedrichstraße 36, Hinterhaus 1 St. I. 4403

Getragene Herrenkleider billig zu verkaufen Kirchgasse 22, 3. Stock. 5295

Gelesenste Zeitung Deutschlands!

Gelesenste Zeitung Deutschlands!

# 1 Mk. 75 Pfg.

## für den Monat März

beträgt bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches das Abonnement auf das

# Berliner Tageblatt

und **Handels-Zeitung** nebst Illustrirt. Witzblatt „**ULK**“, Belletrist. Sonntagsblatt „**Deutsche Lesehalle**“, Feuilletonist. Beiblatt „**Der Zeitgeist**“, „**Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft**“.

Im Roman-Feuilleton des Monat März erscheinen folgende interessante Erzählungen

**C. Zoeller-Lionheart: „Seelenprobleme“.**

**Karl Wartenburg: „Unverständene Frauen“.**

Probe-Nummern gratis und franco.

(à cto. 310 B/2.)

42

Größte Auswahl in den so sehr beliebt gewordenen

## ächten Schweizer Stickereien

ohne Apprêt zu Fabrikpreisen bei

### Geschwister Broelsch,

10 große Burgstraße 10.

42 (F. a. 221/1.)



# Ball-Handschuhe

in grösster Auswahl und in neuesten hellen Farben,

**Glacé-, schwedische und Seiden-Handschuhe** in allen Längen und zu billigsten Preisen.

**M. Pfister aus Tyrol,**

Ecke der Weber- und Spiegelgasse, „Badhaus zum Sonnenberg“.

## Gelegenheitskauf!

**Bedeutend unter Preis:**

**Eine Parthie**

**Handtücher, Gläserfücher, Servietten und Tischtücher,**

sowie Reste von **Madapolam, Piqué und Leinen** bei

**Friedrich Bickel,**  
Wilhelmstraße 34.

5243

## Hut- und Ausstragkästen

erwartete Sendung eingetroffen.

**Franz Becker, Kleine Burgstraße 8.**

Eine elegante und solid gearbeitete **Schlafzimmer-Einrichtung** in Kirschbaum ist für 525 Mk., sowie ein **Auszich-tisch** in Eichen für 105 Mk. zu verkaufen Köberstraße 16. 5381

## Frankfurter Hypothekbank zu Frankfurt a. M.

Die Bank gewährt erhypothekarische Darlehen mit oder ohne Amortisation bis zu 1/2 der selbstgerichtlichen Lage.

Anträge für Wiederbau werden auch entgegengenommen und Auskunft ertheilt bei Herrn **Dr. Grossmann, Adelhaidstraße 33.**  
**Die Direction. 4271**

## Damen-

252

**Hemden** aus nur soliden Stoffen à 1.75, 2.—, 2.25, 2.50 empfiehlt

Langgasse 17. **Simon Meyer,** Langgasse 17.

Eine **Chaise-longue, 1 Gausense,** sowie **Rohhaar- und Seegras-Matrasen** billig zu verkaufen bei  
18953 **A. Leicher, Adelhaidstraße 42,**

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine ledige, unabhängige Person sucht Beschäftigung bei Privatfunden. Näh. Karlstraße 23, 3 Stiegen hoch. 5201

Eine gebildete Frau sucht per sofort oder später als Haushälterin, Kinderfrau oder sonst passende Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 5450

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen, selbstständig in Küche und Hausarbeit, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres Wörthstraße 12, 2. Stod. 5448

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. N. Adolfsallee 20, Parterre. 5230

Ein junger Mann (verheirathet), streng solb, wünscht baldigst eine Stelle als Hausbursche, Auslaufer, Magazinier u. dergl.; auch würde derselbe eine Stelle bei einem leichten Fuhrwerk annehmen. Caution kann gestellt werden. Gef. Offerten unter **J. K. 27** an die Exp. erbeten. 5221

### Personen, die gesucht werden:

## Modistin

gesucht bei **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 3184  
In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling sofort gesucht. Näh. Exped. 4496

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4 St. h. 4576

**Geübte Drückerinnen und Nadirerinnen**  
gesucht bei **Georg Pfaff**,

Metallkapsel- und Staniof-Fabrik,  
Dohheimerstraße 48c. 3201

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 4427

**Mädchen**, ein brav., solides, welches bürgerl. kochen kann und die Hausarbeiten gründl. versteht, gesucht gr. Burgstraße 17. 5160

Ein anständiges Mädchen gesucht Neugasse 19. 5276

Ein tüchtiges, fleißiges Hausmädchen wird gesucht Emsersstraße 34. 5438

Ein br. Mädchen mit guten Zeugn. gesucht Nerostr. 20, B. 5428

Ein Mädchen, das melken kann, sofort gesucht Feldstr. 17. 5374

Ein geübtes Mädchen, in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren, in einen kleinen Haushalt gesucht Taunusstraße 18, 2 Treppen hoch. 5329

Ein reinliches Mädchen gesucht Schulgasse 7. 5384

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 17, Parterre. 5293

Gesucht zum 1. April nach Frankfurt ein reinliches, starkes Mädchen, welches waschen, bügeln, serviren und etwas nähen kann. Näh. Rheinstraße 56, II. 5316

Ein Mädchen gesucht. Näh. Adlerstraße 35. 5343

**Gutes Herrschafts- und Hotelpersonal** findet Stellen im Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5442

Ein **Schreiber** für einige Tage gesucht. Näh. Exp. 5334

Ein junger Mann mit tüchtiger Schulbildung wird unter den **günstigsten Bedingungen** in ein besseres Geschäft als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub **R. S. 907** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5166

Zuverlässiger **Aufscher** gesucht Langgasse 5. 5425  
Gesucht zum sofortigen Eintritt ein **Schweizer**, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann. Näh. Exped. 5315

Ein 3 Monate alter **Budel** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 5415

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Gesucht auf 1. April, spätestens 1. Mai für eine kränkliche Dame mit Dienerin 2-3 gut möblierte Zimmer, ebener Erde, als Jahreswohnung. Näh. im „Goldenen Kreuz“, Zimmer 1. 5075

### Angebote:

**Villa** **Alexandrastraße 3** zu vermieten. Näh. 90  
Alexandrastraße 10.

Bleichstraße 8 ist eine möbl. Manfarde mit 2 Betten sofort an 2 Herren zu vermieten. 5122

Bleichstraße 10, 1 Tr., ist ein gutmöbliertes, großes Zimmer an einen oder zwei Herren per 1. März billig zu verm. 5065  
Gr. Burgstraße 17, III, 1 einf. möbl. Zimmer zu verm. 2001

## Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803

Langgasse 4 febl., möbl. Zimmer auf 1. März zu verm. 4790

Langgasse 5 ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 23915

## Manergasse 3/5

ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche und Kellerabtheilung zum 1. März zu vermieten. 5279

Neuzergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Manfarde zc. per 1. April zu vermieten. 23916

Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. vm. 4974

## Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse,

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 eleganten Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Manfarden zc., auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 2446

**Rheinstraße 81, 2 St.**, ist weggugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons zc., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20984

**Schillerplatz 3** eine kleine Wohnung zu vermieten durch **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 4444

**Weilstrasse 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Wellritzstraße 22 ist ein gr. Zimmer mit 2 Betten und ein Zimmer mit 1 Bett zu vermieten, event. mit Kost. 3227

## Wilhelmstraße.

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinstehende Wittve sogleich oder später billig zu verm. Nur gutempfohlenen Personen wollen ihre Adresse unter **H. 220** i. d. Exp. abgeben.

## Möblierte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhause (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 5188

Schöne möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 4390

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2365

Möbl. Zimmer z. verm. II. Schwalbacherstraße 1a, 1 St. 5406

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 16, 2 St. h. 1847

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 1386

## Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 2353

Laden zu vermieten. Näh. Burgstraße 16, Cigarrenladen. 5155  
Reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Neuzergasse 18. 466



# Wilh. Linnenkohl,



15 Ellenbogengasse 15,

empfehl:

3719

**Ofen- und Herdohlen, gewaschene Rußohlen, Kohlscheider Anthracit- u. Flamm-Würfelohlen, Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes, Kohlscheider Anthracit-Würfel-Cokes, Gascoles a. d. h. Gasanstalt, Patent-Rundofen-Cokes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzohlen,**

**Lohtuchen und Dress. Feueranzünder,** ferner aus meiner Holzschneide- u. -Spalterei d. Maschinenbetriebs:

**1. Classe Buchen- und Kiefern-Scheitholz,** ganz und beliebig geschnitten und gespalten, sowie **fein gespaltenes Kiefernholz, feines Kiefernholz, Kiefernholz** in jedem Quantum,

in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

## Nur billig, billig.

Sandfänge und Abortgruben werden unter sehr billiger Berechnung gereinigt Wellstrasse 23, Hinterh. 3835

1/2 Klafter Buchen-Scheitholz zu verkaufen bei Wink, Walmühlstrasse 30. 5179

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Februar 1887.)

- Hotel „Zum Hahn“:**  
Römer, Kfm., Leipzig.  
Vier Jahreszeiten:  
Bartling, Dr., London.
- Wassener Hof:**  
v. Kalkreuth, Major, Berlin.  
Lade, 2 Frl., Geisenheim.  
v. Wallhofen, geb. Lucca, Fr. Baron u. Gesellschafterin u. Bed., Wien.
- Curanstalt Nerothal:**  
Jokusch, Oberamtman, Weissand.
- Hausnummer:**  
v. Ickranok, Baron, Rusaland.  
Heinze, Kfm., Biegg.  
Neuburger, Kfm., Köln.
- Walden-Hotel:**  
Einbeck, Ingen., Stuttgart.  
Krüger, Ingen., Berlin.  
van Bergh, Rent. m. Fr., Arnheim.
- Ritter's Hotel garni:**  
Scherf, Fr. m. 2 Töcht., Ems.
- Weisser Schwan:**  
Pape, Ingen. m. Fam. u. Bed., Hamburg.
- Tramway-Hotel:**  
v. Grawenich, Oberst, Bonn.  
Lenner, Kfm., Landshut.  
Freuhberg, Frl., Heidelberg.
- Hotel Wetas:**  
Meyer, Kfm., Braunschweig.  
Lucke, Kfm., Rathenow.
- Im Privat-Haus:**  
Hotel und Pension Quisisana:  
Wagner, London.
- Central-Hotel:**  
Heimann, Kfm., Witsingen.
- Östlicher Hof:**  
Grabe, Hptm., Flensburg.
- Hotel Dahlheim:**  
Dudgeon, Fr., England.  
Barone Frl., England.  
Gield, Fr., Washington.
- Waldhorn:**  
Roth, Kfm., Schwalbach.  
Schwege, Kfm., Schwalbach.  
Klarman, Kfm., Frankfurt.  
Fischer, Kfm., Lübeck.  
Paulus, Rent., Chicago.  
Mathes, Kfm., Darmstadt.  
Kostehus, Kfm., Breslau.  
Daniel, Kfm., München.
- Engel:**  
Lang, Kfm., Karlsruhe.
- Grüner Wald:**  
Albrecht, Kfm., Offenbach.  
Linders, Kfm., Bremen.  
Bockmann, Kfm., Berlin.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 24. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	761.9	760.1	759.6	760.5
Thermometer (Celsius)	+2.1	+8.7	+1.1	+3.2
Luftspannung (Millimeter)	4.9	5.8	4.7	5.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	69	94	85
Richtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. f. schwach.	S.O. stille.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	
Niederschlag (Millimeter)	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Februar.

**Geboren:** Am 18. Febr. dem Eisenbahn-Nachtwächter Friedrich Franz e. L., N. Frieda Julie Elisabeth. — Am 17. Febr., dem Herrnschneider Theodor Reuter e. S., N. Carl Emil. — Am 18. Febr., dem Herrnschneidergesellen Carl Puff e. L., N. Wilhelmine Caroline. — Am 21. Febr., e. mehrl. L., N. Vina Sophie Antonie.

**Aufgehoben:** Der Maurer Conrad Sebastiani von Niederlein, Kreisf. Kirchhain, wohnh. zu Niederlein, und Marie Elisabeth Hedderich von Amöneburg, Kreisf. Kirchhain, wohnh. zu Amöneburg, früher dahier wohnh. — Der Maurer Friedrich Christian August Fischer von hier, wohnh. dahier, und Philippine Christine Wilhelmine Fischer von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Müller von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Emma Caroline Marie Faust von hier, wohnh. dahier.

**Verheiratet:** Am 24. Febr., der Chorführer am Königl. Theater dahier Franz Haber Schüle von Furtwangen im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, und die Chorführerin am Königl. Theater Marie Friederike Schlei von Mannheim, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 23. Febr., Adolph, unmehrl., alt 9 M. 22 J. — Am 23. Febr., der unverheh. Buchhalter Ludwig Jonas Weil, alt 33 J. 1 M. 5 J.

Königliches Standesamt.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Evangelische Kirche.

Sonntag den 27. Februar. Invocavit.

**Hauptkirche:** Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Kel.-Lehr. Dr. Spich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. (Nach der Predigt Feier des hl. Abendmahls.)

**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. (Nach der Predigt Feier des hl. Abendmahls.)

Jugendgottesdienst (für die Knaben) 11 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Biemendorff. Die Casuarhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bidel.

Milde Gaben zur Kleidung armer Confirmanden erbitten sich die Herren Geistlichen schon jetzt, da die Confirurationsfeiern in diesem Jahre früher als sonst — die erste schon auf Palmsonntag — stattfinden sollen.

Donnerstag den 3. März. Hauptkirche: Passionsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

#### Katholische Pfarrkirche.

Sonntag Invocavit.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind hl. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.

Mittwoch Abends 6 Uhr ist Fastenabacht mit Predigt. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

Unter den ca. 280 Ercommunicanten befinden sich wieder recht viele, welche der Unterstützung bedürfen. Milde Gaben für dieselben werden im Pfarrhause, Friedrichstraße 30, dankbar angenommen.

#### Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 27. Februar Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Mittwoch den 1. März Abends 6 Uhr: Fastengottesdienst mit Predigt. Herr Pfarrer Häfart.

#### Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 27. Februar Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Predigtthema: „Was müssen wir durchzusetzen suchen?“ Lied: No. 65. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

#### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten),

Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 27. Februar Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

#### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hanskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag Vormittags 11 Uhr, Mittwoch und Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr, Abends jeden Tag um 6 Uhr (keine Kapelle).

#### S. Augustine's English Church.

First Sunday in Lent. — Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. — Matins, Litany and Sermon at 11.

Thursday. — Holy Communion for Invalids at 11.

Monday, Tuesday, Thursday, Friday. — Evensong at 5.

**Ev. Vereinshaus, Platterstraße 2.** Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht: Sonntag 8 Uhr.

**Bibelstunde** in der Höheren Töchterchule Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr.

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Samstag: „Der Barbier von Sevilla“  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:  
 Concert.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).  
 Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1  
 und von 2–4 Uhr.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet  
 täglich von 8–6 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate  
 geschlossen.  
**Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und  
 Donnerstags von 11–12 und Freitags von 2–4 Uhr geöffnet.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in  
 der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag  
 geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags  
 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6¼  
 Nachmittags 4¼ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum  
 Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

## Frankfurter Course vom 24 Februar 1887.

Weib.		Besitzel.	
Holl. Silbergeld	138 Rm. 70 Pf.	Amsterdam	163.25 bz.
Dufaten	9 59	London	20.41 bz.
20 Frcs.-Stück	16 14	Paris	80.35–40 bz.
Sovereigns	20 85	Wien	159 bz.
Imperialen	16 69	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 19	Wechselbank-Disconto	4%

## Hacienda Felicidad.

Von G. Keller-Jordan.

(13. Fortf.)

Ein paar Augenblicke blieb er in sich versunken, still und regungslos, dann schüttelte er sich energisch, richtete den Kopf in die Höhe und sagte mit ruhiger Stimme:

„Ich hatte das Alles vorausgesehen, gerade so wie es sich jetzt ergibt. Das Bewußtsein, meine Kräfte hier so unnötig zu vergeuden, hat mehr als einmal an meinem Gewissen gerüttelt. Ich bin kein Jüngling mehr, ich habe Pflichten gegen mich selbst, meine Knaben und meine Familie — es soll anders werden, ich verspreche es Ihnen. Wenn ich mich nicht früher losriß und den Ruf in's Ministerium annahm, so geschah es größtentheils auch deshalb, weil mich das von der Hacienda entfernt hätte — und Sie — dann hilflos gewesen wären.“

Ein wehmüthiger Schatten glitt über das Gesicht der jungen Frau.

„Wer wird Sie vor dem Manne schützen, wenn es ihm einmal wieder, wie vor zwei Jahren einfallen sollte, einen Angriff auf Ihre Kasse, oder gar Ihre Person zu machen?“

„Er wird es nicht mehr wagen, Enrique, gewiß nicht, die Verhältnisse sind mit Papa Richter's Hilfe gut geordnet.“ Sie sagte das so sorglos wie möglich, aber ihre Stimme hatte einen dunkeln Klang und ihre Augen blickten düster und gedankenschwer.  
 „Ich werde Sie vermissen, wie meinen lieben Bruder, das ist gewiß,“ fuhr sie fort, „aber dennoch, es muß sein, Enrique, schon weil es mein Vater wünscht. Sie wissen, wie es ihn stolz machen wird, Sie an der Spitze des Staates zu sehen.“

„Und doch hatte ich mich inzwischen an diese stille Welt hier gewöhnt. Da draußen ist es unruhig und rastlos, mir graut vor dem Gewirre. Dieses Suchen nach dem Rechten, das man am anderen Tage wieder vernichtet, die zerschundene Unruhe nach Erfindungen, die unsere Bedürfnisse nur vermehren, die ewige Hast nach Zerstreuung und Vergnügen, welche uns doch niemals sättigen — o, Consuelo, mir graut davor.“

„Aber dennoch,“ sagte Consuelo, indem sie ihre Augen sehnsüchtig über die Höhenzüge im Westen gleiten ließ, „dennoch bedarf das unsere Menschen-Natur. Auch im Suchen und Hoffen und Mühen liegt ein Glück. Diese Unruhe, dieses Vortwärts-

drängen, die rastlose Arbeit — das Leben für eine Idee, hilft uns hinweg über selbstliche Wünsche und lehrt uns unser Ich vergessen. Ich wenigstens, ich habe zuweilen eine Sehnsucht nach dieser stürmischen Welt,“ fuhr sie fort, „ich möchte Mensch sein mit anderen Menschen, und wenn nicht mein Vater wäre, ich wäre trotz aller vernunftgespikten Hypothesen Richter's, mit welchen er meine Unruhe zu Grabe läuten möchte — in jene Welt gepilgert, vor welcher Ihnen graut, Enrique, und hätte mir eine Stellung geschaffen aus eigener Kraft.“

„Sie? Consuelo?“ fragte Ocampo erstaunt, während er in ihre sehnsüchtigen Augen sah, die festsam leuchteten, „das kann nicht Ihr Ernst sein, Sie arbeiten und leisten hier mehr, als Andere in der Welt. Sie wurden Künstlerin aus Ihrer eigenen Seele heraus. Glauben Sie mir, Sie haben in Ihrer Einsamkeit neben Ihrem bitteren Kummer mehr Frieden gehabt, als die Welt Ihnen geben konnte; Sie blieben von dem bitteren Beigeschmack verschont, den sie ihren Freuden hinzugibt, von der Folter des Ehrgeizes, der Geißel der Kritik, dem Gifte des Neides. Wer Schiffbruch gelitten hat am Heiligsten — der —“

„Der taugt nicht mehr in die Einsamkeit,“ unterbrach ihn die junge Frau hastig, „der bedarf der starken Mittel der Welt, um durchdringt zu werden zu neuen Kämpfen. In der Stille sind zu viele Elemente, mit denen das todte Herz nichts anzufangen weiß. Wir sind nicht immer durch die Macht des Willens an die Arbeit zu fesseln, der Zwang muß von außen kommen.“

„Die Idee besitzt eine größere Macht als die Ausführung, und es macht so bitter, hinter Dem zurückbleiben zu müssen, was wir könnten.“

„Und Sie glauben, daß in dem Toben der Welt das möglich wäre?“ fragte Ocampo, während er noch immer ihre Stimme zu hören meinte, die wie Musik zu dem ersten Text ihrer Seele geklungen.

„Möglich oder nicht, wir sollen es wenigstens versuchen,“ aber mit verändertem Tone — und wie aus ihrem eigenen Mause erwachend setzte sie hinzu: „Ich sprach ja auch eigentlich mehr von Ihnen, Enrique, von dem Manne, er gehört in's fordernde Leben, und Sie werden erfahren, wie manchen Erfolg Ihre Arbeit haben wird.“

Ocampo sagte nichts mehr, er hatte einen fremden Einblick in ihre Seele gethan, von dem er sich nicht so leicht erholen konnte.

„Und abgesehen von Allem,“ fuhr sie nun ganz ruhig geworden fort, „müssen Sie auch Ihre Knaben in regelrechten Unterricht bringen — und womöglich unter Ihrer eigenen Aufsicht.“

„Gewiß, das habe ich auch bei meinem Vorhaben im Auge gehabt, ich hatte deshalb schon nach Mexiko geschrieben. Meine Wohnung ist seit Monaten hergerichtet — ich hoffte nur immer noch —“

„Was hofften Sie, Enrique?“

„Das ist jetzt nicht mehr von Bedeutung. Sie fügen sich mit Leichtigkeit in diese Trennung und so sind die Hindernisse gehoben.“

„Sie ist nicht für immer, Enrique, gewiß nicht, wenn Sie erst eine geordnete Häuslichkeit haben — eine Gemahlin — so werde ich manche Monate in Mexiko verbringen. Sie bleiben doch mein Bruder zu allen Zeiten, Enrique, nicht wahr?“

Die letzten Worte hatte sie inniger gesprochen und sah mit warmer Herzlichkeit in sein Gesicht.

„Ich wollte, Ihr Vater hätte Anastasia nicht hierhergebracht,“ sagte er nach einer Weile hastig, während er zu dem Fenster hinaus nach der schönen Reiterin spähte — die eben neben Barthels ihr Pferd in das Thor lenkte. „Ihre Schönheit quält und fesselt mich — ich werde ihr das in einer brennenden Stunde sagen — und dennoch hat mein Herz keine Gemeinschaft mit dem ihren.“

Consuelo wollte ihm sagen, daß er sich über sich selbst täusche, daß nur ein lang gehegter Haß ihn noch an sie fesselt, daß aber Herz, Seele, Sinne immer und in allen Stunden bei Anastasia seien. Jedoch ehe sie ein Wort hervorgebracht, hatte er schon mit einem eiferfüchtigen leidenschaftlichen Aussehen seiner dunklen Augen das Zimmer verlassen.

Sie trat an das Fenster und sah nur noch, wie er, beinahe in demselben Augenblicke, seine Hände um den Leib des schönen Mädchens legte und sie aus dem Sattel hob. — (Fortf.)